

WOHNEIGENTÜMER

MAI 2021 | NR. 5



AUS DER POLITIK

Volksabstimmung vom 13. Juni – Darum sagt der HEV Kanton Zürich Nein zum CO₂-Gesetz

GENERALVERSAMMLUNG 2021

Unterlagen und Abstimmungstalon

SCHWERPUNKTTHEMA

Gebäudehülle und Nachhaltigkeit



HEV Region Winterthur

mein Zuhause

WELCHE VORTEILE BRINGT ÖKOHEIZÖL SCHWEFELARM?

Fragen Sie uns.
Wir haben die Fakten.



Kostenlose Beratung:

0800 84 80 84

HEIZEN MIT ÖL

Die raffinierte Energie

INHALT



Bewertungsmethoden von Immobilien

Um den aktuellen, realen Wert der eigenen Immobilie von erfahrenen Fachleuten ermitteln zu lassen, gibt es verschiedene Bewertungsverfahren, welche nachfolgend kurz zusammengefasst dargestellt werden. Um den Preis für eine Immobilie auf dem Markt genau schätzen zu können, verwendet man eine Immobilienbewertung. Der Marktwert ist hierbei der auf dem Markt erzielbare Preis unter Würdigung aller Werteeinflüsse.



Abbruch oder Totalsanierung

Ein neunzig Jahre altes Haus geht in neue Hände über oder die Bauherrschaft entschliesst sich zu einer Totalsanierung. Lohnt sich ein solcher Aufwand überhaupt, eine Liegenschaft fast bis auf die Grundmauern zu erneuern? Handelt es sich um ein Haus mit spezieller Architektur, oder könnte mit einem Anbau in Form eines Kubus der Wohnraum entscheidend erweitert und vielleicht daraus sogar ein Generationenhaus realisiert werden.

EDITORIAL 5

AUS DER POLITIK 7-9

Tiefenlager	7
Volksabstimmung vom 13. Juni – Darum sagt der HEV Kanton Zürich Nein zum CO ₂ -Gesetz	8

GENERALVERSAMMLUNG 2021 10-15

HEV-Generalversammlung 2021	10
Traktanden und Anträge des Vorstands	11
Jahresbericht 2020	12
Jahresrechnung 2020	15

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE 16-21

Bewertungsmethoden	16
--------------------	----

von Immobilien	16
Verkehrerschliessungsverordnung des Kantons Zürich	19
Immobilienangebote	20
Immobilienverkauf für HEV-Mitglieder	21
Kaufgesuche von HEV-Mitgliedern	21

KREUZWORTRÄTSEL 23

GEBÄUDEHÜLLE UND NACHHALTIGKEIT 24-27

Wie ein Haus aus den «Goldenen 30ern» wieder fit gemacht werden kann	24
--	----

BRANCHENREGISTER 41-46

IMPRESSUM 47



Heizöl Tankrevisionen Tanksanierungen

Diesel
Benzin
Biodiesel Plus
Tankstellen
Waschanlagen

052 235 12 12
0844 heizoel

Kübler Heizöl AG
Postfach 2034
8401 Winterthur

www.kuebler.ch

HÄNNI HOLZ PELLETS

Top Qualität Faire Preise

- ✓ weniger Staub
- ✓ weniger Störungen
- ✓ höherer Heizwert
- ✓ tiefere Heizkosten

Hänni Holzpellets AG
Lagerhausstrasse 5
8400 Winterthur
Telefon 052 317 44 70

365 Tage im Jahr
für Sie da unter:
info@haenni-holzpellets.ch



Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmelschäden?

Von der Analyse bis zur Sanierung:
für ein gesundes Wohnklima und für die
Wertsteigerung Ihrer Immobilien.
Wir sind die Experten. Und das in Ihrer Nähe!

Vereinbaren Sie einen Termin zur
Fachberatung vor Ort.

Rufen Sie an: 052 346 26 26

www.huerlimann-bautenschutz.ch

Über
20 Jahre
erfolgreich!

Qualität. Garantiert.

**HÜRLIMANN
BAUTENSCHUTZ AG**

Hürlimann Bautenschutz AG, Kempptalstrasse 124, 8308 Illnau

Wir bieten **Komfort.**

Sie geniessen – wir wirken.



Haben Sie heute ...

- ... das Licht eingeschaltet?
- ... wohlig warm gehabt?
- ... mit Gas gekocht?
- ... im Internet gesurft?
- ... die WC-Spülung betätigt?
- ... etwas in den Kehrriech geworfen?
- ... das Teewasser aufgesetzt?

Wir wirken für Sie im Hintergrund.
Erfahren Sie mehr über unser
vielseitiges Angebot und über die
zahlreichen Dienstleistungen
auf unserer Webseite.

STADTWERK
W I N T E R T H U R

stadtwerk.winterthur.ch

stadtwerk@win.ch

Telefon 052 267 22 22

Stadt Winterthur

Geschätzte Hauseigentümerinnen Geschätzte Hauseigentümer



Ralph Bauert
Geschäftsführer
HEV Region Winterthur

Schon seit über einem Jahr wird unser Leben vom Coronavirus eingeschränkt. Das Virus ist auch das dominierende Thema in den Medien und der Politik. Mit den Impfungen sehen wir nun endlich einen Silberstreifen am Horizont, es gilt aber weiterhin, vorsichtig zu bleiben. Auf den Hauseigentümergebiet hat sich das Coronavirus ebenfalls ausgewirkt. Erfreulicherweise hatten wir auf der Geschäftsstelle keine Erkrankungen und konnten jederzeit sämtliche Dienstleistungen für unsere Mitglieder anbieten. Wir konnten aber keine Veranstaltungen durchführen und mussten die persönlichen Begegnungen auf das Minimum reduzieren. Leider kann auch dieses Jahr die Generalversammlung nicht im üblichen Rahmen stattfinden. Schweren Herzens haben wir uns entschieden, die Generalversammlung nochmals auf dem schriftlichen Weg durchzuführen. Die Informationen zum vergangenen Verbandsjahr und die Abstimmungsunterlagen finden Sie in diesem Wohneigentümer.

Am 13. Juni dürfen wir über das CO₂-Gesetz abstimmen. Mitte April hat der Bundesrat die Reduktionsziele für die verschiedenen Sektoren festgelegt, damit der Treibhausgasausstoss bis 2030 gegenüber dem Wert von 1990 halbiert werden kann. Bei den Gebäuden soll der Ausstoss um 65 Prozent, in der Industrie um 35 Prozent, im Verkehr um 25 Prozent und in der Landwirtschaft um 20 Prozent reduziert werden. Die Gebäude sollen also am meisten dazu beitragen, obwohl die Hauseigentümer schon sehr viel unternommen haben und der Treibhausgasausstoss im Gebäudebereich bis 2030 halbiert sein wird. Die anderen Bereiche haben den Ausstoss dagegen viel weniger oder zum Teil gar nicht reduziert. Trotzdem werden den Hauseigentümern die höchsten Reduktionsziele verordnet. In dieser Ausgabe erfahren Sie, warum der HEV Schweiz und der HEV Kanton Zürich dieses CO₂-Gesetz ablehnen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich, Sie bald wieder einmal bei einer HEV-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüsse

Hauseigentümergebiet Region Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur
Telefon 052 212 67 70
Fax 052 212 67 72
info@hev-winterthur.ch
www.hev-winterthur.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00–12.00 und
13.30–17.00 Uhr
3 Minuten vom Hauptbahnhof.
Parkplätze vor dem Haus.

HEV-Dienstleistungen

Immobilienverkauf
Rechtsberatung
Liegenschaftsbewertung
Vermietungsservice
Beratung Immobilienkauf
Bücher und Drucksachen

Telefonische Rechtsberatung

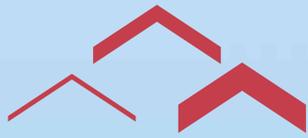
Für HEV-Mitglieder kostenlos.
Montag bis Freitag 9.00–11.30 Uhr
Telefon 052 209 01 66

www.hev-winterthur.ch

Kostenlose Formulare zum
herunterladen, Drucksachenbestellung,
Ratgeber, Immobilienangebote
und viele Informationen.

Fragen Sie zuerst den Hauseigentümergebiet.
Sie erhalten die beste Empfehlung für sich und Ihre
Liegenschaft.

*Für mich und
meine Liegenschaft.*



HEV Region Winterthur

mein Zuhause

**Wir bewerten
und verkaufen
Ihre Liegenschaft**



Hauseigentümerverband Region Winterthur

www.hev-winterthur.ch

Lagerhausstrasse 11 | 8401 Winterthur | Telefon 052 212 67 70 | info@hev-winterthur.ch

Tiefenlager

Die Schweiz zeichnet sich durch ihre Fünfer-und-Weggli-Politik aus. Das macht auch der Kanton Zürich in seiner jüngsten Stellungnahme zu Anlagen an der Erdoberfläche des künftigen geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle deutlich. Der Strom aus Kernkraftwerken, die in den Kantonen Aargau, Bern und Solothurn stehen, haben auch die Zürcherinnen und Zürcher konsumiert. Nun, da es um die Entsorgung geht, werden zahllose Argumente vorgebracht, warum ein geologisches Tiefenlager und damit die nötigen Oberflächenanlagen nicht hier oder dort zu liegen kommen soll. Die Richtschnur: «Sicherheit zuerst» gerät leicht ausser acht, und völlig unbeachtet bleiben in der politischen Diskussion die Folgen für das Grundeigentum.



Martin Farner
Kantonsrat und Präsident
HEV Region Winterthur

Die Kantone Aargau, Schaffhausen, Thurgau und Zürich haben jüngst ihre Stellungnahmen im Rahmen der dritten Etappe des Sachplans geologische Tiefenlager abgegeben. Für unsere Region Winterthur spricht sich der Kanton Zürich im möglichen Standortgebiet ZNO für die Weiterverfolgung des Standorts für die Oberflächenanlage im «Oobistboden» bei Marthalen aus. Vorbehalten bleiben die Ergebnisse der laufenden Evaluation von Alternativen.

Grundwasserschutz

Den Anliegen des Gewässerschutzes, des Waldschutzes, des Natur- und Heimatschutzes und der Integration in die Landschaft muss gemäss Ergebnisbericht zur Etappe 2 des Sachplans besondere Beachtung geschenkt werden. Zudem sollen durch eine kompakte Auslegung der Anlagen das Wachstum der Siedlungsfläche und insbe-

sondere der Verbrauch von Fruchtfolgeflächen sowie die Beanspruchung von Wald möglichst gering gehalten werden.

Die zum Schutz von nutzbaren Grundwasservorkommen ausgeschiedenen Gewässerschutzbereiche sind – im Gegensatz zu den gewässerschutzrechtlich definierten Grundwasserschutzarealen – nicht im kantonalen Richtplan festgesetzt und damit nicht behördenverbindlich. Dennoch widersetzt sich der Kanton Zürich dem Bau einer Oberflächenanlage über einem Gewässerschutzbereich Au.

Lastenausgleich?

Der Zürcher Regierungsrat führt in seiner Stellungnahme ein weiteres Kriterium ein: den Lastenausgleich. Er fordert für den Fall der Realisierung des Tiefenlagers im Kanton, dass die Brennstoffverpackungsanlage (BEVA) in einem anderen Kanton gebaut werden solle. Im Umkehrschluss könnte dies auch bedeuten, dass wir auf grüner Wiese eine BEVA akzeptieren müssten, falls das Tiefenlager im Kanton Aargau zu liegen käme. Eine überregionale Arbeitsgruppe, an welcher Regionalkonferenzen und Kantone vertreten waren, kam zum einhelligen Ergebnis, dass es wenig Sinn mache, mit einer isolierten BEVA einen zweiten neuen Nuklearstandort zu errichten. Die Regionalkonferenz ZNO wehrt sich seit Jahren gegen eine BEVA im Weinland und damit auch gegen ein Tiefenlager in unserer Region. Klar ist schon heute, dass eine externe BEVA zu deutlich mehr Transporten führen würde,

als es bei einer kompakten Anlage der Fall wäre. Dies, weil die Lagerbehälter kleiner sind als die Transportbehälter, in denen die Brennstäbe im Zwischenlager in Würenlingen lagern.

Ausschlaggebend muss bei der Standortwahl die Langzeitsicherheit für Mensch und Umwelt sein. Daran darf nicht gerüttelt werden. Das gilt für das Lager selber wie auch für die Oberflächenanlage mit oder ohne BEVA, die während rund 25 Jahren im Betrieb sein wird und hinterher abgebaut wird.

Und Wohneigentum?

Je mehr Gefahren heraufbeschworen werden, die sich nicht er härten lassen, umso grösser ist das Risiko, dass die Bewertung von Wohneigentum im näheren Umkreis einer Oberflächenanlage für das Tiefenlager leidet. Es ist an den Behörden des Bundes wie der Kantone darzulegen, dass und wie die gesetzlich vorgegebenen Sicherheitskriterien eingehalten werden können. Zudem sind sie gefordert, nicht allein Abgeltungen für eine regionale Stiftung einzufordern, sondern auch Kompensationsformen vorzusehen, falls Wohn- und Grundeigentumswerte wegen des Baus eines geologischen Tiefenlagers sinken würden.

Der HEV Region Winterthur wird sich entschieden für die Interessen der Haus- und Wohneigentümer im Weinland einsetzen, sollte sich das Weinland als sicherste Region für ein geologisches Tiefenlager erweisen.

Volksabstimmung vom 13. Juni – Darum sagt der HEV Kanton Zürich Nein zum CO₂-Gesetz



Hans Egloff
Altnationalrat
Präsident HEV Kanton Zürich
und HEV Schweiz

Am 13. Juni wird über das Bundesgesetz über die Verminderungen von Treibhausgasen (CO₂-Gesetz) abgestimmt. Dabei handelt es sich um eine Vorlage, die besonders unter Hauseigentümerinnen und -eigentümern umstritten ist, wie sowohl positive als auch negative Rückmeldungen zeigen. Der HEV Kanton Zürich unterstützt im Grundsatz die Bestrebungen, die CO₂-Emissionen im Gebäudebereich weiter zu senken, setzt dabei aber wie bisher auf Freiwilligkeit und Eigenverantwortung. Ein gesetzlicher Zwang wird dem Leistungsausweis der Hauseigentümerinnen und -eigentümern nicht gerecht. Er sagt deshalb Nein zum CO₂-Gesetz.

Eines vorab: Anders als vielfach kolportiert, unterstützt der HEV Kanton Zürich im Grundsatz die Bestrebungen des Bundesrats, den Gesamtenergiebedarf zu senken und den Treibhausgasausstoss zu reduzieren. Die Frage ist allerdings, wie dies geschehen soll. Der HEV Kanton Zürich stellt sich auf den Standpunkt, dass die Hauseigentümerinnen und -eigentümer vom Gesetzgeber dazu nicht gezwungen werden dürfen. Eigentümerfeindliche, bevormundende und teure staatliche Vorschriften im Gebäudebereich sind der falsche Weg, um dieses Ziel zu erreichen.

Auch werden staatliche Vorschriften und ein gesetzlicher Zwang dem Leistungsausweis der Immobilienbesitzerinnen und -besitzer in keiner Weise gerecht: Bereits heute tragen sie dem Klima grosse Sorge – und zwar auf freiwilliger Basis und in eigenverantwortlicher Weise. Die offiziellen Zahlen des Bundes belegen dies eindrücklich.

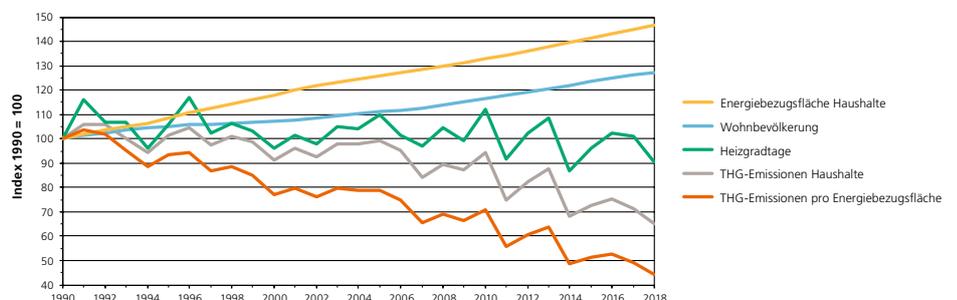
Minus 34 Prozent CO₂: Hauseigentümer nehmen klimapolitische Verantwortung längst wahr

Als Ende 2011 das derzeit geltende CO₂-Gesetz in Kraft gesetzt wurde, legte der Bund diesem ein generelles Absenckziel von 20 Prozent der Treibhausgase bis 2020 gegenüber 1990 zugrunde. In der dazugehörenden Verordnung setzte der Bundesrat zudem einzelne Zwischenziele für die drei Sektoren Gebäude, Verkehr und Industrie bis 2015 fest. Bereits damals wurde dem Gebäudebereich mit einer Absenckleistung von minus 22 Prozent die vergleichsweise grösste Last aufgebürdet. Nichtsdestotrotz übertraf der Gebäudebereich mit seiner effektiven Senkung von 26 Prozent das Zwischenziel 2015 deutlich. Aus dem aktuellen Treibhausgasinventar des Bundesamts für Umwelt (BAFU), das am 12. April 2021 veröffentlicht wurde, geht ferner hervor, dass die Treibhausgasemis-

sionen des Gebäudesektors 2019 um bemerkenswerte 34 Prozent unter dem Wert des Basisjahres 1990 lagen. Damit hat der Gebäudebereich einen überproportionalen Beitrag an die bisherige Gesamtreduktion der Treibhausgase geleistet.

Berücksichtigt man zudem das Bevölkerungswachstum bzw. das Wachstum des Gebäudeparks, das Wachstum der sogenannten Energiebezugsfläche der Haushalte seit 1990, jener relevanten Kenngrösse, die die Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen angibt, die innerhalb der thermischen Gebäudehülle liegen und für deren Nutzung ein Beheizen oder Klimatisieren notwendig ist, dann fallen die CO₂-Bilanz des Gebäudesektors und die freiwilligen und eigenverantwortlichen Leistungen der Hauseigentümerinnen und -eigentümer fürs Klima noch eindrücklicher aus. Wie die folgende Grafik des BAFU zeigt, sind die Treibhausgasemissionen pro Energiebezugsfläche gegenüber dem Stand des Referenzjahres 1990 im Jahr 2018 gar um 55,6 Prozent gesunken!

Diese signifikante Reduktion von Treibhausgasemissionen im Gebäudebereich ist vor allem dank verbesserter Isolationsstandards bei Neu- und Umbauten, energetischen Sa-



Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Haushalte relativ zu 1990, zusammen mit den relevanten Kenngrössen Wohnbevölkerung, Heizgradtage und Energiebezugsfläche der Haushalte. Auch gezeigt sind die Treibhausgasemissionen pro Energiebezugsfläche der Haushalte.

nierungen alter Häuser und dem vermehrten Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpen und erneuerbare Energien zustande gekommen.

HEV-Mitglieder investieren jährlich rund 9,5 Milliarden fürs Klima

Um diese beachtliche und zur Nachahmung empfohlene Leistung ins Werk zu setzen, scheuen Hauseigentümerinnen und -besitzer weder Kosten noch Mühen: Eine Mitgliederumfrage des HEV Schweiz im Jahr 2019 ergab, dass alleine die HEV-Mitglieder schweizweit jährlich rund 9,5 Milliarden Franken in den Unterhalt und die Erneuerung, insbesondere in die energetische Sanierung ihres Wohneigentums investieren. Diese Investitionen in Milliardenhöhe sorgen nicht nur für Wertschöpfung und einen Erhalt von Arbeitsplätzen in der Schweiz, sie bewirken auch grossflächige Energieeinsparungen und haben – zumindest innerhalb der Schweiz – signifikante Verminderungen der CO₂-Emissionen zur Folge.

Diese gewaltigen Investitionsvolumina dürften ausserdem dafür sorgen, dass der langfristige CO₂-Absenktrend im Gebäudebereich, der seit 2005 klar erkennbar ist, auch in Zukunft intakt bleibt. Mit einer Fortsetzung der Reduktion im bisherigen Tempo dürfte der Gebäudebereich jedenfalls bis ins Jahr 2050 seinen Treibhausgasausstoss auf netto null senken, ohne dass es dazu weitere Zwangsmassnahmen braucht. Die bisherigen, freiwillig erbrachten Massnahmen reichen dazu aus.

Hauseigentümer und Mieter stark betroffen

Die Hauseigentümerinnen und -eigentümer sind durch die CO₂-Gesetzesvorlage mehrfach betroffen. Zum einen durch die massive Erhöhung der CO₂-Abgabe auf Brennstoffen und zum andern durch den neu eingeführten CO₂-Grenzwert. Der neue CO₂-Grenzwert für Gebäude ab 2023 bedingt bei rund vier Fünfteln von etwa 1,8 Millionen Wohngebäuden in der Schweiz beim Hei-

zungersatz umfangreiche zusätzliche Massnahmen bei Installationen sowie Dämmungen der Gebäudehülle. In Abhängigkeit des einzelnen Objekts können sich die Kosten für einen Heizungersatz somit auf einen Schlag vervielfachen. Anstatt wie bisher rund 25 000 Franken bei einem 1:1-Ersatz, kann infolge der zusätzlich erforderlichen Massnahmen rasch das Vier- bis Fünffache zu Buche schlagen.

Diese Mehrkosten sind für viele, vor allem ältere Wohneigentümerinnen und -eigentü-

mer, finanziell oftmals nur schwer zu stemmen. Stark zunehmende Zwangsverkäufe können nicht ausgeschlossen werden. Die aus dem neuen CO₂-Gesetz resultierenden Sanierungen verteuern die Wohnkosten für alle massiv, auch für Mieterinnen und Mieter. Für sie wird zudem der gesetzliche «Sanierungsbefehl» auch zu Zwangskündigungen (Leerkündigungen infolge Gesamtsanierung) führen.

Der HEV Kanton Zürich sagt deshalb Nein zum CO₂-Gesetz.

Einschneidende Bestimmungen im Gebäudebereich

Der Gebäudebereich war bereits unter dem bisherigen CO₂-Gesetz mit der CO₂-Abgabe auf Brennstoffen und den Sektorzielen betroffen. Beträgt die CO₂-Abgabe heute 96 Franken pro Tonne CO₂, was in etwa 25 Rappen pro Liter Heizöl entspricht, wird der Betrag per 2022 auf 120 Franken pro Tonne CO₂ erhöht. Mit dem revidierten CO₂-Gesetz soll sodann die Abgabe gar noch auf bis zu 210 Franken pro Tonne CO₂ erhöht werden können. Dies entspricht einer Abgabe von 55 Rappen pro Liter Heizöl, was mehr als eine Verdoppelung der heutigen Abgabe ist.

Zusätzlich soll ab 2023 ein CO₂-Grenzwert eingeführt werden. Dieser Grenzwert sieht vor, dass bei einem Heizungersatz der CO₂-Ausstoss aus fossilen Brennstoffen auf 20 Kilogramm CO₂ pro Quadratmeter Energiebezugsfläche begrenzt wird. In Fünfjahresschritten soll dieser Grenzwert sodann um je 5 Kilogramm CO₂ gesenkt werden. Ab dem Jahr 2033 dürfen demnach neue, fossil betriebene Heizungen nur noch 10 Kilogramm CO₂ pro Quadratmeter Energiebezugsfläche ausstossen, und ab 2043 sind keine neuen, fossil betriebenen Heizungen mehr zulässig.

Der neue CO₂-Grenzwert würde ab dem Zeitpunkt, an dem eine fossile Heizung ersetzt wird, gelten. Solange die bestehende Heizung einwandfrei läuft, kann diese weiterbetrieben werden. Wird die Heizung jedoch ersetzt, muss der zu diesem Zeitpunkt gültige Grenzwert eingehalten werden.

Energiegesetz des Kantons Zürich (Umsetzung MuKen14)

Kantone, welche die sogenannten Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKen14) umgesetzt haben, erhalten einen Aufschub der CO₂-Grenzwerteinführung bis 2026. Der Zürcher Kantonsrat hat das Energiegesetz am 19. April 2021 angenommen. Der HEV Kanton Zürich lehnt die Teilrevision des Energiegesetzes ab, da sie über die MuKen14 hinausgeht und so dem Ziel der interkantonalen Harmonisierung der Gesetzgebung im Energiebereich zuwiderläuft. Er wehrt sich zudem dagegen, dass die Wahlfreiheit beim Ersatz des Heizsystems massiv eingeschränkt werden soll und die Hauseigentümerinnen und -eigentümer letztlich zu einem Heizungersatz gezwungen werden sollen. Ob der Verband das Referendum ergreift, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

HEV-Generalversammlung 2021

Sehr geehrte Mitglieder des HEV Region Winterthur

Leider können wir Sie auch dieses Jahr nicht zu unserer Generalversammlung einladen und Sie persönlich über das vergangene Geschäftsjahr und unsere zukünftigen Herausforderungen orientieren. Aufgrund der aktuell geltenden Covid-19-Bestimmungen und der weiterhin hohen Fallzahlen hat der Vorstand des HEV Region Winterthur am 7. April 2021 einstimmig beschlossen, die Generalversammlung 2021 nicht physisch durchzuführen. Selbstverständlich haben Sie aber die Möglichkeit, über die Traktanden der Versammlung schriftlich abzustimmen.

In dieser Ausgabe erhalten Sie den Jahresbericht 2020, die Jahresrechnung 2020 inklusive Revisionsbericht sowie die Traktandenliste mit den Anträgen des Vorstands. Ebenfalls erhalten Sie den Abstimmungstalon, auf welchem Sie zu jedem Traktandum Ihre Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung mitteilen können. Bitte ergänzen Sie den Abstimmungstalon mit Ihren persönlichen Angaben und senden Sie den Talon bis spätestens Freitag, 11. Juni 2021 (Datum des Poststempels), an den Hauseigentümergebiet Winterthur zurück. Die Generalversammlung 2021 wird dann am 24. Juni 2021 auf dem schriftlichen Weg durchgeführt.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis danken wir Ihnen herzlich und freuen uns, Sie weiterhin zu unseren geschätzten Mitgliedern zählen zu dürfen.

Freundliche Grüsse, bleiben Sie gesund und hoffentlich bis bald!

Martin Farner
Präsident HEV Region Winterthur

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur



Freitag, 14. Mai 2021

Brückentag nach Auffahrt

HEV-Geschäftsstelle bleibt geschlossen.

.....
Herbst 2021

Fach- und Informationsveranstaltung «10 Schritte zur Traumküche»

Die Veranstaltung musste verschoben werden und wird voraussichtlich im Herbst 2021 durchgeführt. Weitere Informationen und Anmeldung werden in einem späteren Wohneigentümer folgen.

Traktanden und Anträge des Vorstands

1. Protokoll der Generalversammlung vom 27. August 2020

Der Vorstand beantragt die Annahme des Protokolls der Generalversammlung vom 27. August 2020.
Das Protokoll kann auf der HEV-Geschäftsstelle nach Voranmeldung persönlich eingesehen werden.

2. Jahresbericht 2020

Der Vorstand beantragt die Annahme des Jahresberichts 2020.

3. Jahresrechnung 2020 und Entlastung des Vorstands und der Geschäftsleitung

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 inklusive des Berichts der Revisoren. Weiter wird die Entlastung des gesamten Vorstands und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020 beantragt.

4. Festsetzung der Jahresbeiträge 2022

Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge unverändert zu belassen:

- CHF 75.– für Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser bis zu drei Wohneinheiten
- CHF 115.– für Geschäftsliegenschaften oder Mehrfamilienhäuser mit vier oder mehr Einheiten

Sämtliche Unterlagen sind auch auf der HEV-Webseite verfügbar: www.hev-winterthur.ch

 Bitte hier abtrennen und einsenden.

ABSTIMMUNGSTALON GENERALVERSAMMLUNG 2021

Traktanden und Anträge des Vorstands

Nr.	Traktandum	Ja	Nein	Enthaltung
1	Protokoll der Generalversammlung vom 27. August 2020	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Jahresbericht 2020	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Jahresrechnung 2020 und Entlastung des Vorstands und der Geschäftsleitung			
	Jahresrechnung 2020	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Entlastung Vorstand und Geschäftsleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Festsetzung der Jahresbeiträge 2022	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mitglieds-Nummer:

Vorname:

Nachname:

Strasse:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Senden Sie diesen Abstimmungstalon bitte bis spätestens Freitag, 11. Juni 2021 (Datum des Poststempels), an folgende Adresse:
HEV Region Winterthur, Lagerhausstrasse 11, Postfach, 8401 Winterthur

Jahresbericht 2020

Das vergangene Jahr war geprägt vom Coronavirus. Nach den ersten Berichten aus dem chinesischen Wuhan wurde es im März auch bei uns in der Schweiz das dominierende Thema. Der Bundesrat erklärte die ausserordentliche Lage und verhängte am 19. März 2020 einen ersten schweizweiten Lockdown. Auch der Hauseigentümergebiet Region Winterthur war davon betroffen, konnte aber dank einem guten Schutzkonzept die Dienstleistungen für seine Mitglieder jederzeit aufrechterhalten.

Verband

Der Hauseigentümergebiet Region Winterthur kann mit einem gemischten Gefühl auf des Verbandsjahr 2020 zurückblicken. Dank einem guten Schutzkonzept auf der HEV-Geschäftsstelle konnte der Betrieb aufrechterhalten werden, und es gab keine Erkrankungen bei den Mitarbeitenden. Die Mitglieder konnten jederzeit die HEV-Dienstleistungen nutzen, aber insbesondere im ersten Halbjahr 2020 war die Nachfrage bei den Dienstleistungen auf einem tieferen Niveau als in den Vorjahren. Dies machte sich schliesslich auch bei der Jahresrechnung 2020 bemerkbar, welche zum ersten Mal seit 2005 einen Verlust ausweisen muss. Dank einer besseren zweiten Jahreshälfte fiel der Jahresverlust mit 49 350 Franken kleiner als befürchtet aus. Dank den aus den Jahresgewinnen der Vorjahre gebildeten Reserven steht der Verband trotz diesem Verlust aber weiterhin auf gesunden Beinen.

Auch bei den Mitgliederzahlen machte sich das Coronavirus bemerkbar. Erstmals seit vielen Jahren gab es mehr Austritte als Neueintritte von HEV-Mitgliedern. Die Mitgliederzahl reduzierte sich um 131 Mitglieder auf 15 158 Mitglieder. Damit gehört der



An der Generalversammlung wurden Nationalrätin Therese Schläpfer und Stadtrat Marco Nuzzi in den HEV-Vorstand gewählt.

HEV Region Winterthur weiterhin zu den drei stärksten Sektionen schweizweit. Dass die bestehenden Mitglieder mit dem Hauseigentümergebiet im 2020 zufrieden waren, zeigt sich daran, dass weniger Mitglieder ihre Mitgliedschaft gekündigt haben als im Vorjahr. Es gab aber auch weniger Neueintritte, was auf die fehlenden Veranstaltungen zurückzuführen ist, welche wegen des Coronavirus nicht durchgeführt werden konnten.

Seit mehreren Jahren setzt sich der HEV Region Winterthur aktiv für die Berufsbildung ein. Insgesamt drei Lernende absolvieren beim HEV ihre dreijährige KV-Lehre. Im 2020 konnte Viviana Düz ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen. Mit Tiziano Canonica konnte die Leitung Verkauf und Bewertung einem erfahrenen Immobilienfachmann aus Winterthur übergeben werden. Er unterstützt zusammen mit Monika Ackermann, welche den Bereich Finanzen und Personal leitet, den Geschäftsführer Ralph Bauert in der Geschäftsleitung.

Nach achtjähriger Vorstandstätigkeit ist Urs Weiss an der Generalversammlung 2020 aus dem Vorstand des HEV Region Winterthur zurückgetreten. Mit Nationalrätin Therese Schläpfer und Stadtrat Marco Nuzzi wurden zwei kompetente und erfahrene Persönlichkeiten aus der Region Winterthur mit grosser Mehrheit in den Vorstand gewählt.

Veranstaltungen

Wegen des Coronavirus konnte die Generalversammlung nicht im üblichen Rahmen stattfinden, sondern musste auf dem schriftlichen Weg durchgeführt werden. Alle Mitglieder konnten ihre Stimme schriftlich abgeben, und am 27. August 2020 wurde die Generalversammlung ohne Mitglieder durchgeführt. Die Generalversammlung wurde von Präsident Martin Farner geleitet; er wurde von Vorstandsmitglied und Rechtsanwalt Jürg Bettoni unterstützt, und der Geschäftsführer Ralph Bauert übernahm die Stimmzählung und die Protokollführung. Sämtliche Traktanden wurden mit 90 Prozent oder mehr Ja-Stimmen angenommen.

Aufgrund der Einschränkungen von Bund und Kanton konnte im 2020 die traditionelle Herbstveranstaltung, wie auch die Veranstaltungen vom HEV Kanton Zürich und vom HEV Schweiz, nicht durchgeführt werden.

Politik

Auch die Politik war stark mit dem Coronavirus beschäftigt. Trotzdem gab es zwei Abstimmungen, bei welchen der Hauseigentümerverband eine Abstimmungssparole herausgab. Am 9. Februar wurde im Kanton Zürich über das Gesamtprojekt Rosengarten abgestimmt. Der Hauseigentümerverband empfahl dieses Projekt zur Annahme, weil mit einem Tunnel die Verkehrssituation verbessert und die Wohnqualität beim Rosengarten erhöht würde. Leider hat das Zürcher Stimmvolk dieses Projekt mit rund 60 Prozent abgelehnt.

Am gleichen Abstimmungssonntag wurde auch über die eidgenössische Mieterverbandsinitiative abgestimmt. Mit dieser Initiative hat der Mieterverband gefordert, dass zukünftig 10 Prozent aller neu gebauten Wohnungen durch gemeinnützige Wohnbauträger erstellt werden müssen. Der Hauseigentümerverband hat sich gegen diese Planwirtschaft im Wohnungsbau ausgesprochen und sich aktiv für ein Nein einge-

setzt. Diesem Nein folgten erfreulicherweise auch rund 57 Prozent der schweizerischen Stimmbevölkerung und die Mehrheit der Kantone.

In der Stadt Winterthur ist FDP-Stadträtin Barbara Günthard-Maier zurückgetreten, deswegen kam es am 23. August 2020 zur Ersatzwahl für den frei werdenden Stadtratsitz. Der HEV Region Winterthur empfahl mit Urs Hofer den Kandidaten der FDP, welcher sich als langjähriges HEV-Mitglied und Vorstand in der Gruppe Wohn- und Grundeigentum des Gemeinderats Winterthur aktiv für die Interessen der Hauseigentümer einsetzt. Das Winterthurer Stimmvolk wählte aber mit rund 56 Prozent Katrin Cometta von der GLP in den Winterthurer Stadtrat.

Mit dem neuen Raumplanungsgesetz, welches vom Schweizer Stimmvolk 2014 angenommen wurde, mussten die Kantone eine Mehrwertabgabe für Ein-, Auf- und Umzonungen einführen. Der Kanton Zürich hat eine Mehrwertabgabe von 20 Prozent bei Einzonungen beschlossen und den Gemeinden eine Wahlmöglichkeit von 0 bis 40 Prozent bei Auf- und Umzonungen überlassen. In der Vernehmlassung hat der HEV Region Winterthur die maximal Forderung von

40 Prozent des Stadtrats abgelehnt und sich für eine angemessenere Mehrwertabgabe ausgesprochen. Nachdem der Stadtrat an seiner Maximalforderung festgehalten hat, wird 2021 der Winterthurer Gemeinderat über die Mehrwertabgabe entscheiden.

Schlussbemerkung und Dank

Der Hauseigentümerverband Region Winterthur kann zusammengefasst auf ein schwieriges Verbandsjahr 2020 zurückblicken, welches stark von der Corona-Krise geprägt war. Das Coronavirus und der damit verbundene Lockdown zeigten seine Spuren in der Jahresrechnung und verhinderten auch die Durchführung der HEV-Veranstaltungen. Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter kundiger Führung unseres erfahrenen Geschäftsführers Ralph Bauert konnten die HEV-Dienstleistungen trotzdem jederzeit und in guter Qualität angeboten werden. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken. Ein besonders herzlicher Dank gilt unseren treuen Mitgliedern. Ohne ihren Beitrag und ihre Unterstützung hätte dieses Jahr nicht so gut gemeistert werden können. Wir freuen uns, dass wir uns auch weiterhin für die Rechte und Interessen der Haus-, Grund- und Stockwerkeigentümer einsetzen dürfen!



Tiziano Canonica

Leiter Verkauf / Bewertung

052 209 01 61

tiziano.canonica@hev-win.ch

Immobilienverkauf für HEV-Mitglieder

«Die HEV-Experten verkaufen Ihre Liegenschaft seriös, zuverlässig und zum besten Preis. Als HEV-Mitglied profitieren Sie vom attraktiven Mitgliederrabatt und den kostenlosen Werbemassnahmen.»

Ich bin gerne für Sie da und freue mich auf Ihren Anruf.





**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**



Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch



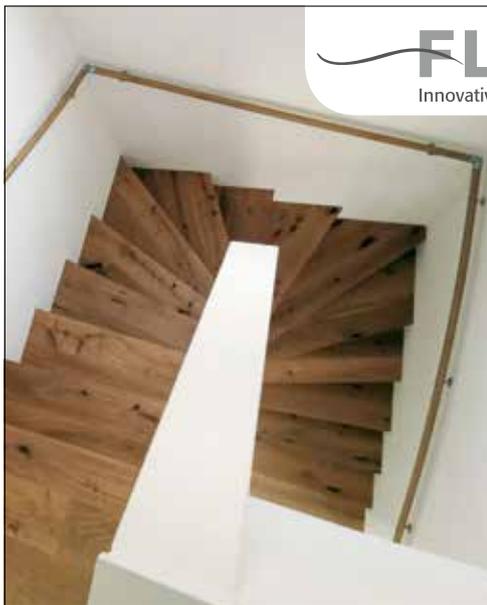
REGELMÄSSIGE,
PROFESSIONELLE
GARTENPFLEGE
BEDEUTET, DASS
IHRE WERTE ER-
HALTEN BLEIBEN.



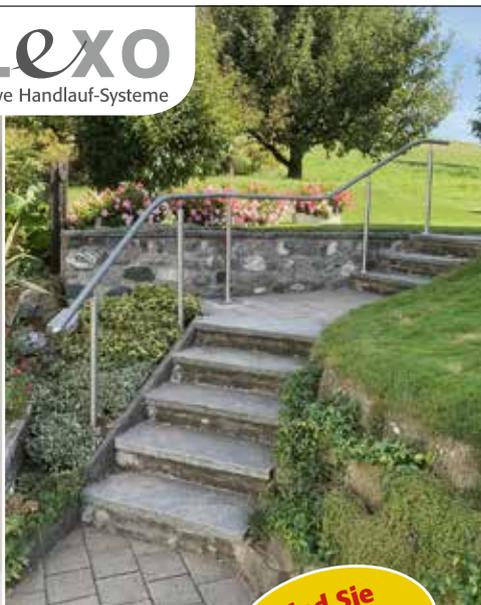
ZEITGEMÄSS. KOMPETENT. ERFAHREN.

home service[®]
HAUSWARTUNG | GARTENPFLEGE

Tramstrasse 109 | 044 311 51 31
8050 Zürich | info@homeserviceag.ch



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme



Unsere Handläufe sind:

- für innen und aussen
- nach SIA-Norm 358/500
- nach suva-Vorgaben
- ideal für die Nachrüstung
 - preiswert durch patentierte Technik
- robust und pflegeleicht
- geeignet für private und öffentliche Gebäude
- für Menschen gemacht – der Mensch ist unser Massstab
- ein Schmuckstück in jedem Haus oder Garten
- inkl. kompletter Montage zum Festpreis erhältlich

Jetzt kostenlose Beratung und Prospekte anfordern!

Sind Sie bereit für den Sommer?

Handläufe sicher und schön

Jetzt **Innen- und Aussentreppen** normgerecht nachrüsten!
Stürze vermeiden, die eigene Selbstständigkeit erhalten,
Lebensqualität steigern und Ihr Zuhause verschönern.

Wir sind Spezialisten für die Nachrüstung und bieten Handläufe aus handwarmem und wartungsfreiem Aluminium.
Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause inkl. Montage zum günstigen Festpreis.



Flexo-Handlauf Zentrale · Hauptstrasse 70 · 8546 Islikon · ☎ 052 534 41 31 · www.flexo-handlauf.ch

Jahresrechnung 2020

BILANZ AUF DEN 31. DEZEMBER 2020

AKTIVEN	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Flüssige Mittel	513 045	190 207
Forderungen	32 021	29 856
Aktive Rechnungsabgrenzung	100 405	87 154
Total Umlaufvermögen	645 471	307 217
Finanzanlagen	980 000	980 000
Sachanlagen	54 704	85 031
Total Anlagevermögen	1 034 704	1 065 031
TOTAL AKTIVEN	1 680 175	1 372 248
PASSIVEN		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	232 812	0
Übrige Verbindlichkeiten	21 672	24 077
Rückstellungen und		
Passive Rechnungsabgrenzung	413 789	206 919
Total Fremdkapital	668 273	230 996
Eigenkapital	861 252	860 789
Aktionsfonds	200 000	280 000
Jahresergebnis	-49 350	463
Total Eigenkapital	1 011 902	1 141 252
TOTAL PASSIVEN	1 680 175	1 372 248

Veränderung Aktionsfonds

Stand Ende 2019	280 000
Entnahmen 2020	-80 000
Stand Ende 2020	200 000

ERFOLGSRECHNUNG 2020

ERTRAG	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Mitgliederbeiträge	1 207 572	1 221 396
Abgaben an		
Zentral- und Kantonalverband	-626 849	-624 389
Mitgliederbeiträge netto	580 723	597 007
Dienstleistungserträge	1 193 588	1 240 938
Direkter Aufwand für Dienstleistungen	-122 718	-74 801
Dienstleistungen netto	1 070 870	1 166 137
TOTAL ERTRAG	1 651 593	1 763 144
AUFWAND		
Personalaufwand	-1 359 162	-1 382 793
Übriger Betriebsaufwand	-339 157	-377 352
Steuern und Abgaben	-2 624	-2 536
TOTAL AUFWAND	-1 700 943	-1 762 681
JAHRESERGEBNIS	-49 350	463

Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2020 des Hauseigentümergebietes Region Winterthur wurde von der Consultive Revisions AG, Winterthur, geprüft. Die Revisionsstelle hat mit Datum vom

23. Februar 2021 ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zum Abschluss abgegeben. Der Revisionsbericht sowie die vollständige Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Er-

folgsrechnung und Anhang, können gegen Voranmeldung bei der Geschäftsleitung des HEV Region Winterthur persönlich eingesehen werden.

Bewertungsmethoden von Immobilien



Dorian Warecki

Jurist, lic. iur., Rechtsberater
und Vermietungsexperte
HEV Region Winterthur

Um den aktuellen, realen Wert der eigenen Immobilie von erfahrenen Fachleuten ermitteln zu lassen, gibt es verschiedene Bewertungsverfahren, welche nachfolgend kurz zusammengefasst dargestellt werden.

I. Allgemein

Um den Preis für eine Immobilie auf dem Markt genau schätzen zu können, verwendet man eine Immobilienbewertung. Der Marktwert ist hierbei der auf dem Markt erzielbare Preis unter Würdigung aller Wertefflüsse. Dieser kann sich aber im Laufe der Zeit ändern, weswegen eine Schätzung nur für einen bestimmten Stichtag sowie meist höchstens für die nächsten sechs Monate gültig ist. Die Bewertungsmethoden hängen immer von der Art des Objekts sowie von der Zielsetzung/Auftragsdefinition der Schätzung ab.

II. Benötigte Unterlagen für eine Bewertung

Ist der Auftrag zur Bewertung schriftlich erfolgt, so ist der Gegenstand und Zweck des Auftrags klar definiert. Danach erfolgt die Datenerfassung durch den Bewerter. Je umfassender die zu liefernden Unterlagen sind, desto genauer ist dann auch der Schätzungsbericht. Bei einem Einfamilienhaus werden zum Beispiel folgende Unterlagen

verlangt: aktueller Grundbuchauszug oder Kaufvertrag, aktueller Versicherungsnachweis der Gebäudeversicherung, Katasterplan, Grundrisspläne etc. Beim Mehrfamilienhaus werden zusätzlich zu den erwähnten Unterlagen noch der aktuelle Mieterspiegel, Mieternebenkosten etc. verlangt. Handelt es sich um Stockwerkeigentum wird zusätzlich zu den erwähnten Unterlagen beim Einfamilienhaus auch das Reglement und der aktuelle Stand des Erneuerungsfonds etc. verlangt. Wichtig ist, dass der Auftrag zur Bewertung schriftlich erfolgt.

Der Schätzer besichtigt je nach Auftragsdefinition das Objekt vor Ort, um sich ein Bild des Standorts und des Zustands des Gebäudes zu machen. Hierbei achtet er zum Beispiel auf den Ausbaustandard, die Raumeinteilung, den Unterhaltszustand, die Umgebung etc. und kann auch Fotos erstellen. Wichtig ist hier, dass die Unterlagen bereits vor der Besichtigung dem Bewerter vorliegen.

Zum Abschluss wird der Schätzungsbericht auf einen bestimmten Stichtag erstellt, der unter anderem die Art der Bewertung, Angaben zur verwendeten Methodik, Zweck der Bewertung, verwendete Unterlagen, qualitative und quantitative Beschreibung des Bewertungsobjekts, verwendete Werte und Daten etc. enthält.

III. Die einzelnen Bewertungsmethoden

Je nach Zweck eignen sich Bewertungsmethoden für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Renditeobjekte mehr oder weniger. Für Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen eignen sich die Substanzwertmethode, die Vergleichswertmethode und hedonische Modelle. Für Renditeobjekte (zum Beispiel Mehrfamilienhäuser) eignen sich die Ertragswertmethode, die Barwertmethode und die Discounted-Cash-Flow-Methode. Nachfolgend werden die einzelnen Methoden kurz besprochen.

1. Substanzwertmethode

Der Substanzwert, auch Sachwert oder Realwert genannt, wird ermittelt, indem die realen Erstellungskosten inklusive Landwert zum Stichtag von der Altersentwertung (Wertminderung) abgezogen werden.

Um die Neubaukosten den aktuellen Verhältnissen anzupassen, werden diese mit dem Baukostenindex multipliziert. Hierbei veröffentlicht das Bundesamt für Statistik (BFS) und verschiedene Kantone die Baukostenindizes, um aufzuzeigen, wie sich die Baukosten über die Zeit verändert haben. Zu den Kosten des eigentlichen Gebäudes werden die Kosten für Umgebungsarbeiten (z.B. Erschliessung durch Leitungen, Gartengestaltung etc.) und Baunebenkosten (z.B.



Bewilligungen, Anschlüsse Telefon, Finanzierungskosten etc.) hinzugerechnet.

Um den Landwert zu eruieren, existieren verschiedene Methoden: Zum Beispiel die Vergleichswertmethode, die Lageklassenmethode oder das Residualwertverfahren. Bei der Vergleichsmethode werden ähnliche Grundstücke miteinander verglichen. Bei der Lageklasse wird das Grundstück nach fünf Hauptkriterien beurteilt (benotet): Standort, Nutzung, Lage, Erschliessung und Marktlage. Der Durchschnitt der fünf Hauptkriterien ergibt die Lageklasse. Danach wird die Lageklasse mit 6,25 multipliziert, um den Anteil des Landes am Gesamtwert der Immobilie zu berechnen. Bei der Residualwertmethode werden vom geplanten Marktwert einer Überbauung die Herstellungskosten abgezogen, um so den Landwert zu errechnen.

Die Werteinbusse wird aufgrund der Alterung, Abnützung, Mängel und Schäden (technische Wertminderung) berechnet.

Damit der Substanzwert nicht zu tief oder zu hoch liegt, muss er durch Korrekturen (Marktanpassungsfaktoren) an die jeweilige Marktsituation angepasst werden.

2. Vergleichswertmethode und hedonische Modelle

Bei der Vergleichswertmethode werden Preise und Eigenschaften von Objekten miteinander verglichen.

Bei hedonischen Modellen werden die Preise aufgrund einzelner spezifischer Merkmale verglichen. Die einzelnen Preise werden zum Gesamtpreis für die Liegenschaft addiert.

Grob können die einzelnen Merkmale in Liegenschafts-, Lage- und andere Merkmale unterteilt werden. Liegenschaftsmerkmale sind Objektart (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus), Alter der Immobilie, Renovationsbedarf, Wohnfläche oder Anzahl Zimmer.

Die Lagemerkmale werden zwischen Mikro- und Makrolage unterteilt. Bei der Mikrolage werden die Lage in der unmittelbaren Umgebung (zum Beispiel Lage innerhalb der Gemeinde, Besonnung, Umgebungslärm etc.) und bei der Makrolage im weiten Umfeld (zum Beispiel Lage der Gemeinde und Region etc.) beschrieben.

Die anderen Merkmale hängen nicht mit dem Objekt sondern mit der Transaktion zusammen, wie zum Beispiel Zeitpunkt der Transaktion, Rechtsnatur von Käufer und Verkäufer (natürliche oder juristische Person).

Um nun die einzelnen Eigenschaften zu ermitteln, analysieren Spezialisten die Verkaufspreise und Merkmale vieler Objekte mittels einer linearen Regression. Hierbei benötigen die Spezialisten nicht nur eine grosse Datenmenge, sondern auch viele Verkäufe. Die hedonischen Bewertungen sind automatisiert und deswegen auch günstiger als andere Bewertungsmethoden. Diese Bewertungsmethode ist aber ungenauer als eine ausführliche Analyse.

3. Ertragswert- und Barwertmethode

Bei der Ertragswertmethode wird die in Zukunft erwartete jährliche Miete und deren Barwert für eine unendliche Zeitperiode berechnet. Berechnung: $\text{Ertragswert} = \text{Jahresmietwert} \times 100 / \text{Kapitalisierungssatz}$.

Die zu erzielenden Mieterträge werden aufgrund der Vermietbarkeit des Objekts, der bestehenden Mietverträge, der Lage, der Fläche der Wohnung oder bei Geschäftsflächen aufgrund des Umsatzes des Lokals berechnet. Weichen die Mieterträge erheblich von am Markt erzielbaren Erträgen ab, so erhält der Ertragswert einen entsprechenden Ab- oder Zuschlag. Der Ertragswert wird auf Basis des Brutto- (dazu gehören unter anderem Betriebskosten, Unterhalts- und Reparaturkosten sowie Instandhaltungskosten und nicht die Nebenkosten wie Heizung oder Strom) oder Nettomietetrags berechnet. Der Kapitalisierungssatz kann zum Beispiel aufgrund des Referenzzinssatzes oder Hypothekarzinsatzes etc. gewählt werden. Wichtig ist, dass man sich an den herrschenden Zinssätzen auf dem Markt orientiert. Ein hoher Kapitalisierungssatz schmälert den Wert der Immobilie stärker als ein tiefer.

Die Ertragswertmethode bietet den Vorteil, dass sie die zukünftigen Zahlungsströme widerspiegelt. Der Nachteil liegt darin, dass man annimmt, dass die Mieteinnahmen konstant bleiben.

Im Unterschied zur Ertragswertmethode wird hier der Zeithorizont beschränkt, und

dieser orientiert sich an der Restlebensdauer der Immobilie, wenn dies bereits klar ersichtlich ist. Ansonsten wird der ökonomische Horizont fixiert, bei dem der Barwert aus einer regelmässigen Zahlung ca. 85 Prozent der ewigen Rente entspricht. Auch hier ist die Wahl des Zinssatzes von Wichtigkeit.

4. Discounted-Cash-Flow-Methode

Die Weiterverfeinerung der Barwertmethode ist die Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode). Zukünftige Zahlungsströme sind von heute aus betrachtet weniger wert und werden mit einem Zinssatz diskontiert. Dies ermöglicht es, dass jährliche Kosten und Einnahmen gezielt diskontiert werden. Die Wahl des Zinssatzes ist wie bei der Ertragswert- und Barwertmethode entscheidend. Aufgrund der DCF-Methode können zum Beispiel geplante Renovationen mit höheren Ausgaben und anschliessende Mietzinserhöhungen genau in die Bewertung einfließen und somit zukünftige unregelmässige Zahlungen genau abgebildet werden. Wichtig ist, dass die zukünftigen Einnahmen und Ausgaben bei der Annahme korrekt sind. Für Investitionsentscheide ist diese Methode die richtige Wahl.

IV. Fazit

Möchte man einen Schnellcheck des Werts seiner Immobilie haben, bietet sich die hedonische Methode an, welche aber nicht genau sein kann. Erst durch eine genaue Analyse, die durch den Bewerter/die Bewerterin vor Ort gemacht wird, kann ein marktgerechter Preis ermittelt werden. Aus diesem Grund ist für eine Immobilienbewertung immer die Analyse vor Ort zu empfehlen.

Der HEV Region Winterthur führt professionelle Immobilienbewertungen durch. Hierbei erstellt er Verkehrswertschätzungen, Gutachten zum Eigenmietwert, Mietwertschätzungen und hedonische Schätzungen. Bei Fragen und individuellen Beratungen hilft Ihnen der HEV Region Winterthur gerne weiter. Bitte kontaktieren Sie uns.



Ferien zu Hause!

Pavillon MELANO TP7100 Softtop

Buchen Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin bei Ihrem Sonnen- und Wetterschutzspezialisten!



www.storenbau.ch

Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Fensterläden und Terrassendächer

CH-8406 Winterthur Telefon 052 203 12 52

GOLD PARTNER



Sicherheit.

Sicherheit steht an erster Stelle, wenn es um Strom geht. Die regional organisierten Spezialisten der Certum Sicherheit AG prüfen Elektroinstallationen und stellen die erforderlichen Sicherheitsnachweise aus.

certum

Elektrokontrolle und Beratung



Certum Sicherheit AG, Deisrütistrasse 12, 8472 Seuzach, Telefon 058 359 41 61
Certum Sicherheit AG, Stationsstrasse 15, 8623 Wetzikon, Telefon 058 359 72 61

Unsere weiteren Geschäftsstellen: Bremgarten AG, Dietikon, Frauenfeld, Freienbach, Lenzburg, Rheinfelden, Schaffhausen, Untersiggenthal, Wädenswil und Zürich



Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
 Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
 www.hebeisen-maler.ch, info@hebeisen-maler.ch



Gérald Kälin, eidg. dipl. Malermeister, Geschäftsführer
 Beat Hebeisen, Vorarbeiter SMGV, Mitglied der Geschäftsleitung

- Fassadenarbeiten
- Riss-Sanierungen
- Malerarbeiten
- Farbkonzepte
- Dekorative Techniken
- Stein-/Holzimitationen
- Tapezierarbeiten
- Gipsarbeiten
- Innenisolationen
- Spritzarbeiten
- Beschriftungen
- Holzschutz
- Algen-/Pilzschutz
- Gerüstung

Fassaden

Unser Tipp: Die Fassade Ihrer Liegenschaft schützt nicht nur vor Umwelteinflüssen und spart Energie, sie ist auch Ihre Visitenkarte. Wir betonen mit unseren Gestaltungsvorschlägen und Farbkonzepten den Charakter und die Schönheit Ihres Hauses, berücksichtigen Standort, Form, Materialisierung sowie Lichtverhältnisse. Wir geben Ihrem Gebäude ein neues Gesicht.

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein elggerküchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:

Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung Samstagvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg
 Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
 info@elibag.ch

Verkehrerschliessungsverordnung des Kantons Zürich



Sandra Haggenschmager

Rechtsanwältin, lic. iur., MCJ
Rechtberaterin
HEV Region Winterthur

Mit Inkrafttreten der neuen Verkehrerschliessungsverordnung per 1. Juli 2020 (VERV) wurden die bisherigen Regelungen wie die Strassenabstandsverordnung (StrAV), die Normalien über die Anforderungen an Zugänge (Zugangsnormalien) sowie die Verkehrssicherheitsverordnung (VSiV) aufgehoben. Dies deshalb, weil die VERV neu alle bisherigen Regelungen beinhaltet. Gemäss den Übergangsbestimmungen VERV gilt diese für alle Bauvorhaben, die nach ihrem Inkrafttreten, also nach dem 1. Juli 2020, bei den örtlichen Baubehörden eingereicht werden.

Die neue Verordnung ist in fünf Abschnitte (Allgemeine Bestimmungen [lit. A], Zufahrten [lit. B], Auswirkungen von Grundstücknutzungen und Anforderungen an Ausfahrten [lit. C], Abstände von Mauern, Einfriedungen und Pflanzen [lit. D] und Übergangsbestimmung [lit. E]) sowie sechs Anhänge (Technische Anforderungen an Zufahrten [Anhang 1], Technische Anforderungen an Ausfahrten [Anhang 2], Sichtbe-

reiche auf Fahrbahn [Anhang 3], Sichtbereiche auf Velowegen [Anhang 4], Messweisen [Anhang 5] und Anforderungen an Ausnahmetransportrouten [Anhang 6]) aufgeteilt. Sie gilt für alle Strassen, Wege und Plätze der Fein- und Groberschliessung, egal ob es sich dabei um öffentliche oder private Strassen handelt, ausser sie dienen ausschliesslich privatem Gebrauch. Auch auf Hauszufahrten ist die neue Verordnung nicht anwendbar, es sei denn, es handelt sich um eine Notzufahrt (§ 13 VERV). Ferner sind die Städte Zürich und Winterthur selber für den Erlass von Vorschriften über den Abstand von Mauern, Einfriedungen und Pflanzen zuständig (vgl. § 265 Abs. 3 Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich), sodass § 26 bis 29 VERV für diese keine Anwendung finden.

Für die Zu- und Ausfahrten gelten in der Regel die technischen Anforderungen gemäss den Anhängen 1 bis 6 (§ 5 VERV). Aus wichtigen Gründen können jedoch in Einzelfällen geringere Anforderungen gestellt werden (§ 6 VERV). Die Behörden können aber auch erhöhte Anforderungen stellen, wenn die Notzufahrt oder die Verkehrssicherheit trotz Erfüllung der technischen Anforderungen gemäss den Anhängen nicht gewährleistet ist (§ 7 VERV). Bei den Zufahrten wird auf die Intensität ihrer voraussichtlichen Nutzung gemäss Wohneinheiten abgestellt; andere Nutzweisen werden nach Massgabe des voraussichtlichen Verkehrsaufkommens in Wohneinheiten umgerechnet (§ 10 Abs. 2 i.V.m. Anhang 1 VERV).

Die Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Strassenkörpers dürfen durch Auswirkungen, die von Grundstücken ausgehen, nicht beeinträchtigt werden, und es sind

die notwendigen Schutzvorkehrungen zu treffen (§ 19 VERV). Neu wird der einzuhaltende Sichtbereich von der signalisierten Geschwindigkeit abhängig gemacht (vgl. Anhang 3 VERV). Der dauernd frei zu haltende Lichtraum beträgt in der Höhe unverändert mindestens 4,5 m (vorbehaltlich Ausnahmetransportrouten) im Fahrbahngebiet und mindestens 2,65 m (bisher 2,5 m) im Bereich von Trottoirs, Fuss- und Velowegen (§ 20 VERV).

Sofern die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird, dürfen offene Einfriedungen, Mauern und geschlossene Einfriedungen bis zu 0,8 m Höhe in allen Strassenbereichen und Mauern und geschlossene Einfriedungen von über 0,8 m Höhe an geraden Strassenstrecken und an der Aussenseite von Kurven an die Strassengrenze gestellt werden (§ 26 Abs. 1 VERV). Fehlt in Strassenabschnitten jedoch ein normgerechter Schutz für Fussgänger, kann zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit die Einhaltung eines Abstandes von bis zu 0,5 m angeordnet werden (Abs. 2 von § 26 VERV). Alle Bäume haben weiterhin einen Abstand von 4 m, gemessen ab der Mitte des Stammes, von der Strassengrenze einzuhalten; dieser kann auf 2 m verringert werden, wenn die Voraussetzungen von § 27 Abs. 2 VERV erfüllt sind. Bei anderen Pflanzen ist von der Strassengrenze ein Abstand, bei dem sie nicht in den Lichtraum hineinragen, einzuhalten und bei Sträuchern und Hecken mindestens 0,5 m. Aus Gründen der Verkehrssicherheit kann bei Mauern, geschlossenen Einfriedungen und neu auch bei dichter Bepflanzung von über 0,8 m Höhe an der Innenseite von Kurven jedoch ein angemessener Abstand verlangt werden (§ 28 VERV).

Immobilienangebote HEV Region Winterthur

Liegenschaften zum Kaufen



NEU
Mehrfamilienhaus
mit 6 Wohnungen
Baujahr 1943
Grundstückfläche 732 m²
Verhandlungsbasis: CHF 3 500 000.–
Wartstrasse 139, Winterthur



NEU
Einfamilienhaus
mit 6 ½-Zimmer
Baujahr 1996
Grundstückfläche 206 m², Wohnfläche 157 m²
Verhandlungsbasis: CHF 1 390 000.–
Bachtobelstrasse 4c, Seuzach



NEU
Eigentumswohnung
mit 3 ½-Zimmer
Baujahr 1991
Wohnfläche 88 m²
Verhandlungsbasis: Auf Anfrage
Tüfwis 7, Russikon



NEU
Eigentumswohnung
mit 4 ½-Zimmer
Baujahr 1976
Wohnfläche 104 m²
Verhandlungsbasis: Auf Anfrage
Wellenbergstrasse 3, Pfungen



NEU
Eigentumswohnung
mit 3 ½-Zimmer
Baujahr 1986
Wohnfläche 127 m²
Verhandlungsbasis: CHF 649 000.–
In der Pünt 10, Ossingen



Einfamilienhaus
mit 9 ½-Zimmer
Baujahr 2004
Grundstückfläche 1000 m², Wohnfläche 437 m²
Verhandlungsbasis: CHF 2 400 000.–
Ruessstrass 10, Marthalen



Einfamilienhaus
mit 4 ½-Zimmer
Baujahr 1979
Grundstückfläche 506 m², Wohnfläche 123 m²
Verhandlungsbasis: CHF 1 210 000.–
In der Halde 9, Winterthur



Eigentumswohnung
mit 3 ½-Zimmer
Baujahr 2011
Wohnfläche 92 m²
Verhandlungsbasis: CHF 749 000.–
Dorfstrasse 8, Höri



Eigentumswohnung
mit 5 ½-Zimmer
Baujahr 1973
Wohnfläche 125 m²
Verhandlungsbasis: CHF 595 000.–
Breitacher 23, Saland

Liegenschaften zum Mieten



Einfamilienhaus
mit 5 ½-Zimmer
Baujahr 1820, letzte Renovation 1995
Wohnfläche 150 m²
Mietzins: CHF 2180.–
Brunnenwiesstrasse 8, Berg (Dägerlen)



Wohnung
mit 4 ½-Zimmer
Baujahr 2008
Wohnfläche 116 m²
Mietzins: CHF 2550.–
Säntisstrasse 22, Brütten



Wohnung
mit 3 ½-Zimmer
Baujahr 2021
Wohnfläche 95 m²
Mietzins: CHF 2240.–
Ziegeleistrasse 1, Winterthur

Immobilienverkauf für HEV-Mitglieder

Wenn Sie Ihre Liegenschaft seriös, reibungslos und erfolgreich verkaufen wollen, ist die Verkaufsabteilung des Hauseigentümerverbands die richtige Wahl für Sie. Die HEV-Verkaufsabteilung übernimmt die gesamte Verkaufsabwicklung, von der Markteinschätzung über die Ausschreibung bis zur Grundstücksgewinnsteuerabrechnung. Dabei werden Sie immer persönlich von Ihrem HEV-Experten

betreut und können sicher sein, dass Ihre Interessen jederzeit im Zentrum stehen. Beim Verkauf mit dem HEV Region Winterthur sind sämtliche Werbemassnahmen im Erfolgshonorar inbegriffen, welches nur beim erfolgreich abgeschlossenen Verkauf fällig wird. Die Verkaufsabteilung des HEV Region Winterthur ist spezialisiert auf den Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Bau-

land oder Eigentumswohnungen in den Bezirken Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur. Unser Verkaufsteam kennt den lokalen Markt und dessen Entwicklung. Zusammen mit den HEV-Rechtsberatern und den HEV-Immobilienbewertern sind Sie von den HEV-Verkaufsexperten bestens betreut und Ihre Liegenschaft wird professionell, seriös und erfolgreich verkauft.



Mit der professionellen HEV-Verkaufsabteilung unterstützt der Hauseigentümerverband Sie gerne beim Verkauf Ihrer Liegenschaft. Ich kann Ihnen zusammen mit meinem Team eine seriöse und zuverlässige Dienstleistung zusichern und garantieren, dass wir uns bei der gesamten Verkaufsabwicklung immer aktiv für Ihre Interessen einsetzen. Möchten Sie mehr zum Verkauf durch den HEV erfahren? Dann stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Gespräch sehr gerne zur Verfügung.

Tiziano Canonica, Leiter Verkauf / Bewertung
Telefon: 052 209 01 61, E-Mail: tiziano.canonica@hev-winterthur.ch

Kaufgesuche von HEV-Mitgliedern

Exklusiv für HEV-Mitglieder sucht der HEV Region Winterthur geeignete Kaufobjekte. Eine Auswahl der Kaufgesuche wird jeweils im Wohneigentümer publiziert. Bei allen Kaufgesuchen ist die Finanzierung abgeklärt und gesichert. Handänderungskosten und das Vermittlungshonorar werden vom Käufer übernommen.

Wenn Sie eine passende Liegenschaft besitzen und diese verkaufen möchten, nimmt Tiziano Canonica Ihr Verkaufsangebot sehr gerne entgegen. Wir sichern Ihnen eine zuverlässige, kostenlose und absolut vertrauliche Abwicklung zu.

Wenn Sie als HEV-Mitglied ein Suchmandat aufgeben möchten, kann Ihnen Tiziano Canonica gerne mehr Informationen zu dieser HEV-Dienstleistung geben, welche exklusiv nur HEV-Mitgliedern zur Verfügung steht.

Kaufgesuche

Einfamilienhaus

in Winterthur oder näherer Umgebung
allein stehend oder einseitig angebaut
Kaufpreis bis CHF 1 900 000.–

Einfamilienhaus oder Eigentumswohnung

In Pfäffikon, Uster oder nähere Umgebung
mindestens 5 ½-Zimmer
Kaufpreis bis CHF 2 600 000.–

Eigentumswohnung

in Winterthur, ideal zentrumsnah
mindestens 3 ½-Zimmer, maximal 20-jährig
Kaufpreis bis CHF 1 500 000.–

Eigentumswohnung, Parterre oder Attika

max. 20 min vom HB Winterthur entfernt
ab 4 Zimmer mit gehobenem Ausbaustandard
Kaufpreis bis CHF 2 000 000.–

Eigentumswohnung

in Winterthur oder nähere Umgebung
im Erdgeschoss mit Garten
Kaufpreis bis CHF 1 500 000.–

Mehrfamilienhaus

im Grossraum Winterthur
Eigenmittel bis CHF 4 000 000.– vorhanden
Finanzierung bis CHF 6 000 000.– gesichert

Mehrfamilienhaus

in Winterthur oder Stadtnähe
auch mit Sanierungsbedarf
Kaufpreis bis CHF 3 500 000.–



BRAUN GARTENBAU AG

Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

fenster dörig



Holz/Metall- und Kunststoff-Fenster

Qualität, Funktionalität, Wärme- und Schalldämmung

Fenster Dörig AG • 9050 Appenzell • Tel. 071 787 87 80 • www.doerig.ch



Die Spezialisten der Gebäudehülle



Schwarzwälder AG Dächer + Fassaden

Rümikerstr. 42, 8409 Winterthur
Telefon 052 242 00 01
www.schwarzwaelderag.ch

Willy Beyeler & Söhne AG

Eidg. dipl. Dachdeckermeister



Steildachkonstruktion
Flachdachkonstruktion
Fassaden-Gerüstebau

052 242 12 03

Hauswiesenweg 4
8404 Winterthur

/// H.P. Jucker

Sanitär · Spenglerei

eidg. dipl. Sanitärinstallateur
Meilistrasse 9
Tel. 052 / 212 63 61
www.juckerhp.ch

Inhaber: Martin Grünenfelder
8400 Winterthur
Fax 052 / 213 58 40
E-mail: info@juckerhp.ch

Beratung Planung Ausführung Reparatur-Service

Sanitäre Haustechnik Gas Wasser Luft
Spenglerei Blitzschutzanlagen

SEIT ÜBER 45 JAHREN IHR ELEKTRIKER IN WINTERTHUR



INSTALLATIONEN



NETZWERK



GLASFASER



PHOTOVOLTAIK



E-MOBILITY

heinz schmid ag

8400 Winterthur • Tel. 052 232 36 36 • heinz-schmid.ch • info@heinz-schmid.ch



Fassaden - Renovationen

www.kurz-ag.ch

Wärmedämmungen – Malerarbeiten
Rissanierungen – Gerüstungen
Verputzarbeiten – Betonsanierungen

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist. Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.

G & H Insekten Schutzgitter



Insektophon 0848 800 688

www.g-h.ch



betagtes Gebäude	Ver-mächtnis-nehmer	Lebe-wesen	beschä-digt			russi-sches Parla-ment	Zeit-alter		kaufm.: Bestand	Schla-ger-sänger (Oliver)	Vorn. von Ex-US-Präsident Obama		mit allem		märki-sche Land-schaft		Wahl-zettel-behälter	türki-sches Hohl-mass (10 l)	extrem, äusserst
						Anfälle von Atem-not							Nepp, zu hoher Preis						
Back-zutat			zweiter Gras-schnitt		1				ein pharm. Beruf (Abk.)	fran-zösisch-sprachige Schweiz						3			
	6					ein-faches Gast-haus	Stadt in der Toskana (Turm)						italie-nisch: drei				kunst-fertiger Zwerg der Sage		
Termin-kalender			Un-mensch			durch-lüfteter Dach-typ							Selten-heit				persön-liches Fürwort (3. Fall)		
balkon-artiger Lauf-gang		Haupt-stadt der Schweiz					ge-wollte Hand-lung				Neben-meer des Atlantiks				2				„klagend“ in der Musik
				5									kurz für: an dem			seem.: herab-lassen		luftiges Oberteil	
						griech. Gebirge in Thes-salien							Berg östlich von Luzern		griechi-scher Käse				
Abk.: Grund-stück	Zustand, Sach-lage	üblich			Teil des Kranken-hauses (Abk.)													Norm-zahl beim Golf	
fran-zösischer Name der Schweiz			7																
japani-sches Heilig-tum					Vorgang auf Auk-tionen		Ausruf des Schau-derns						Stiege						
Katze (ugs.)		Haus bei der Errich-tung											Bericht, Sach-vortrag		emp-finden			8	Wappen-tier
	4				Abk.: Heiz-kosten			ein Hunde-zwinger		morsch	National-mann-schaft (Kw.)		machen					West-bündner Alpen	
						Film-riesen-affe (King ...)		bauliche Verände-rung					Gerichts-hof der Kurie		latei-nisch: Kunst				
Mauer-werks-träger		Mädchen im Mond (Edda)			Körper-stellung						Wind-seite des Schiffs		Abk. für Rhein-land					Vorname von US-Filmstar Gibson	
fran-z. Bild-hauer, † 1917	Baustoff							Titel-figur bei Brecht (Arturo)		Boden-belag									Berg-stock in Grau-bünden
					bezugs-fertiges Haus							Mutter der Nibe-lungen-könige				Männer-kurz-name			
Abk.: Nutz-fäche					Schweiz. Schlager-sängerin (Beatrice)			ein Boden-belag (Abk.)					Ver-dachts-moment						

Züglete?
Wir machen das für Sie!

- Privat- und Geschäftsumzüge im In-, Ausland und Übersee
- Möbellagerung
- Möbellift und Kran
- Verpackungsservice

Rieser+Vetter AG
8500 Frauenfeld
Telefon 052 728 0 728
rieveter.ch

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8



Bernadette Wälti
Immobilienbewerterin
mit eidg. Fachausweis
052 212 67 70

Immobilienbewertung für HEV-Mitglieder

«Die HEV-Experten ermitteln unabhängig und seriös den korrekten Verkehrswert Ihrer Liegenschaft. Als HEV-Mitglied profitieren Sie vom Mitgliedertarif und der kostenlosen Bewertung beim HEV-Verkauf.»

Wir freuen uns Ihre Liegenschaft zu bewerten.



Wie ein Haus aus den «Goldenen 30ern» wieder fit gemacht werden kann

Angenommen, Sie erben ein Haus oder haben vor vielen Jahren Ihr Elternhaus übernommen und stehen vor einer Totalsanierung der Liegenschaft. Abgesehen von den wahrscheinlich exorbitanten Umbaukosten, ist bei einem solchen Projekt eine Etappierung der Bauphasen und eine engmaschige Begleitung des Umbaus durch Fachleute ganz besonders wichtig. Mit der Baufirma Bähler Bau AG in Kempththal (ZH) sehen wir uns ein Musterobjekt und die verschiedenen Möglichkeiten für eine Totalsanierung näher an.

Joseph Weibel, Dejo-Press Solothurn

Folgende Ausgangslage: In einer ländlichen Gemeinde steht ein durchschnittlich grosses Einfamilienhaus aus den Dreissigerjahren. 1975 wurde ein einfacher Wintergarten angebaut, 1988 der Heizkessel und 2006 und 2009 die Fenster durch Holz/Aluminium-Fenster ersetzt. Seit dem Umbau der kleinen Nasszellen und der Küche dürften, abgesehen von kleinen kosmetischen Korrekturen, wohl gut fünfzig Jahre vergangen sein. Das Haus wird zentral über den Ölheizkessel beheizt, das Warmwasser ebenfalls durch die gleiche Quelle erzeugt. In sämtlichen Wohnräumen stehen Radiatoren. Das Haus verfügt über ein Satteldach mit Krüppelwalm. Die aktuelle Nettowohnfläche beträgt 125 m², die Parzellenfläche 600 m². Das Haus ist bewohnbar, aber in vielen Teilen veraltet.

Bei diesem Referenzobjekt gehen wir davon aus, dass der neue oder bestehende Besitzer sich zu einer umfassenden Sanierung entschliesst. Als zusätzliche Option wäre auch

ein Anbau in Form eines Kubus denkbar, was unter anderem sowohl im Wohn- als auch im Schlafbereich zusätzlichen Raum ergeben würde. Im Folgenden beurteilt das Team der Bähler Bau AG die Gesamtsituation und zählt im Folgenden die verschiedenen Möglichkeiten auf.

Gesamtbeurteilung:

Um abschliessend ein Urteil zu fällen, müsste die Liegenschaft vor Ort besichtigt werden, was dann eine verlässliche Analyse erlauben würde. Eine Sanierung steht und fällt mit der Bausubstanz eines Hauses. Wenn es das Mauerwerk zulässt, also intakt ist, und das Gebäude nicht entkernt werden muss, ist eine Sanierung meist die günstigere und schnellere Lösung. Als Entkernung bezeichnet man übrigens im Bauwesen die vorbereitenden Massnahmen für einen Abriss oder Teilabbriss eines bestehenden Gebäudes.

Weitere Vorteile liegen auf der Hand: Die Sanierung lässt sich in Etappen einteilen und die Seele und der Charme des Hauses bleiben er-

halten – auch wenn dafür der eine oder andere Kompromiss eingegangen werden muss. Noch ein Wort zu einem Abriss: Nicht nur mangelnde Bausubstanz könnte einen Abbruch nötig machen, sondern auch Altlasten, welche die Aufwand- und Kostenseite nicht mehr im Lot halten, und sich von Architekten-seite deshalb der Abbruch als die beste Lösung erweist.

Etappierung von Sanierungsvorhaben nach Priorität:

Um eine Etappierung des Sanierungsprojekts machen zu können, müssen der zeitliche Rahmen und die Form der Etappierung festgelegt werden. Dabei ist der Zeitraum sicher ein entscheidender Faktor und auch die Frage, wann spätestens die sanierte Liegenschaft bewohnt werden soll. Die Auswahl und Kombination der Massnahmen soll exakt auf das Gebäude sowie die Wünsche der Bauherrschaft zugeschnitten sein. Der ausführliche Sanierungsfahrplan definiert die einzelnen Phasen der Sanierung in der richtigen Reihenfolge, be-



Fotos: zVg

Ist hier eine Sanierung überhaupt noch möglich oder rentabel? Das «Nachher»-Bild (rechts) beweist: Ja, es ist möglich. Die Sanierung verwandelt den maroden Estrichraum in ein überaus wohnliches Dachgeschoss.

Zu den Fachpersonen



Jeannine
Hintermeister
Geschäftsleitung



Michel
Bähler
Inhaber/
Projektleitung



Jessica
Byland
Projektleitung/
Marketing



Mirnes
Music
Bauleitung

Die Bähler Bau AG entwickelt, plant und realisiert die Sanierung des bestehenden Eigenheims. Beim Kemptthaler Bauunternehmen gibt es alles aus einer Hand: Von der Offertstellung über die Baueingabe bis zur Schlüsselübergabe begleitet sie die Bauherrin durch das Projekt. www.baehler-bau.ch

rücksichtigt verfügbare Fördergelder und setzt auf eine optimale Finanzierung.

Der Grundsatz beim Sanieren aber lautet: Der Bau wird von aussen nach innen instand gestellt. Das heisst konkret:

- Dachsanierung mit neuer Eindeckung, Wärmedämmung und Verstärkung

- Kellerabdichtung, Kellerwände und -decken dämmen
- Aussenwände sanieren mit hochwertiger Wärmedämmung, Fenster und Türen erneuern mit Wärmeschutzverglasung. Eventuell Installation einer Photovoltaikanlage
- Innenausbau

Ausbaustandard: Was ist gewünscht, was ist machbar?

Hierbei kommt es ganz individuell auf die Kundenwünsche an. In der Offertphase hat der Kunde die Möglichkeit, eine Liste aufzustellen mit allen Wünschen, Vorstellungen oder Ideen. Anhand dieser Angaben lässt sich vonseiten der Projektleitung schnell sagen, was aus baulicher Sicht möglich ist und was nicht. Anschliessend wird eine detaillierte Offerte anhand der gegebenen Vorgaben erstellt.

Wo stecken die grössten Kosten?

Die grössten Kosten liegen definitiv bei den Heizungssystemen und Sanitärinstallationen.

Wo gibt es am meisten Einsparpotenzial?

Am meisten kann im Innenausbau eingespart werden. Hierbei kommt es ganz auf die Wünsche der Bauherrschaft an.

Nasszellen / Elektroanschlüsse

Bei einer Generalsanierung erneuern wir alle Elektroanschlüsse sowie Sanitärleitungen. Hierbei können bestehende Standorte von Dosen und Anschlüssen übernommen und neue hinzugefügt werden. Nasszellen können je nachdem, wie die Anschlüsse und Leitungen es erlauben, vergrössert oder gar an einem anderen Standort erstellt werden. Die Nasszellen sollten auf lange Sicht geplant werden, das heisst begehbare Duschen in einer allgemein geräumigen und behindertengerechten Grösse.

Lohnt es sich, Radiatoren durch eine Bodenheizung zu ersetzen?

Wenn es die Raumhöhe erlaubt, raten die Fachleute den Kunden, von einem Radiatorsystem auf eine Bodenheizung zu wechseln. Empfehlenswert ist eine Fussbodenheizung im Trockenbausystem mit einer Einlegehöhe von

Fortsetzung Seite 26



Wasserqualität ist Lebensqualität

Wir bieten für Hauseigentümer, Immobilienverwaltungen, Landwirtschaftsbetriebe, Hotellerie- und Gastgewerbe sowie Industrie und Gewerbe kompetente Beratung und individuelle Lösungen zum Thema Kalkschutz an.



Hydro Service
Schweiz

Telefon: 0800 88 33 99
hydro-service.ch

Mitglied Schweizerischer
Verein des Gas- und Wasserfaches



GEBÄUDEHÜLLE UND NACHHALTIGKEIT



Fotos: zVg



Es ist nicht mehr viel zu sehen von einem ehemaligen Wohnzimmer. Da gefällt uns (rechts) die «Nachher»-Version schon viel besser.

sechs Zentimetern ab bestehendem festen Boden. Dank der niedrigen Vorlauftemperatur ist diese Form von Fussbodenheizung sehr energieeffizient und zudem noch raumsparend. Die Bodenheizung ist in allen Räumen dank einem Raumthermostat individuell regulierbar.

Energieträger: Fossil, erneuerbar – was ist möglich, was nicht?

Grundsätzlich gibt es derzeit drei zu empfehlende Energieträger.

Pelletheizung als Komplettlösung

Die Anschaffung einer Pelletheizung sollte gut überlegt sein. Aus ökologischer Sicht ist die Pelletheizung sehr empfehlenswert. Sie bezieht ihre Energie aus einem nachwachsenden Rohstoff, verbrennt diesen sehr effizient und gilt deshalb als klimaneutral. Aus finanzieller

Sicht muss man jedoch genau kalkulieren. Der hohe Investitionspreis steht niedrigen Betriebskosten und stabilen Brennstoffpreisen gegenüber. Insofern lohnt sich die Anschaffung einer Pelletheizung aus ökonomischer Sicht also vor allem dann, wenn man einen entsprechend hohen Wärmebedarf hat. Allerdings gibt es auch schon Kessel, die selbst für ein Haus nach Minergiestandard geeignet sind.

Luft-/Wasser-Wärmepumpe

Der grösste Vorteil einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe ist ihre universelle Einsetzbarkeit. Während bei einer anderen Wärmepumpe oftmals komplizierte Genehmigungen und bauliche Massnahmen erforderlich sind, lässt sich die Luft-/Wasser-Wärmepumpe problemlos in die meisten Bauprojekte integrieren. Die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der

Lärmemissionen sind allerdings zu beachten. Während der Hauptlärm einer Wärmepumpe vom Kompressor stammt, der das Kältemittel komprimiert, besitzt die Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit ihrem Gebläse eine weitere Lärmquelle. Zudem ist sie anfällig für extreme Kälte. Im Vergleich zur Sole-Wasser-Wärmepumpe ist die Luft-/Wasser-Wärmepumpe aber wesentlich kostengünstiger in der Anschaffung.

Sole-Wasser-Wärmepumpe

Die Sole-Wasser-Wärmepumpe verfügt über diverse spezifische Vor- und Nachteile, die eine andere Art der Wärmepumpe nicht haben mag. Zum einen muss die Komplexität des Einbaus einer Erdwärmepumpe erwähnt werden. Nicht jedes Grundstück verfügt über die nötigen Gegebenheiten, und selbst wenn, heisst das noch nicht, dass das zuständige



Die Aussenfassade dieses mehrgeschossigen Wohnhauses machte vorher nicht unbedingt einen wohnlichen Eindruck. Nach der Totalsanierung fügt sich die Liegenschaft harmonisch in die rechts- und linksliegenden Gebäulichkeiten ein.

GEBÄUDEHÜLLE UND NACHHALTIGKEIT

Amt die Genehmigung erteilt. Wenn alle äusseren Umstände geklärt sind, bedeutet die Anschaffung einer Sole-Wasser-Wärmepumpe eine hohe Investition. Die Wärmepumpe selbst ist verhältnismässig günstig, dafür ist die Erschliessung der Wärmequelle sehr teuer. Hervorzuheben ist aber, dass man dank diesem Energieträger pro Jahr bis zu 1000 Franken weniger Energiekosten aufwenden muss. Nach zwölf bis fünfzehn Jahren haben sich die Kosten somit amortisiert. Die Lebensdauer einer solchen Anlage beträgt rund zwanzig Jahre. Ein weiterer grosser Pluspunkt ist der geringe Geräuschpegel. Dadurch, dass sie «nur» über ihren Kompressor verfügt, ist dieser die einzige potenzielle Lärmquelle.

Anmerkung: Energetische Sanierungen werden nicht nur mit Förderbeiträgen unterstützt, sondern sind nach wie vor steuerlich abzugsfähig (abhängig von den kantonalen Gesetzen).

Wo sind Eigenleistungen möglich, wo nicht?

Je nachdem sind Eigenleistungen im Innenausbau möglich. Die Projektleitung beurteilt dies jeweils vor Ort gemeinsam mit der Bauherrschaft.

Wie lange dauert die Grundsanierung, um einen Einzug möglich zu machen?

Mit einem gut eingespielten Team sollte eine Bauzeit von vier Monaten möglich sein. Während der Bauzeit sollte das Haus nicht bewohnt werden.

Muss das Dach nach neunzig Jahren ersetzt werden?

Ja. Im Normalfall steht eine Dachsanierung alle fünfzig bis sechzig Jahre an. In einigen Fällen kann eine solche aber auch schon nach dreissig bis vierzig Jahren fällig sein – vor allem, wenn das Dach undichte Stellen hat, oder die Dachbalken erneuert werden müssen.

Auch aus energetischer Sicht macht eine Dachsanierung Sinn. Rund 21 Prozent des Wärmeverlustes entweichen über nicht genügend gedämmte Dächer.

Lohnt sich ein Estrichausbau als Wohnteil?

Ein Estrichausbau bringt auf alle Fälle eine Wertsteigerung und mehr Wohnraum mit sich. Vorgängig ist jedoch zu prüfen, ob die Ausnützungsziffer in der betroffenen Stadt oder Gemeinde eine Erweiterung des Wohnraums überhaupt zulässt. In jedem Fall macht es aber Sinn, den Estrichboden zu dämmen, um den Wärmeverlust über den Dachstock zu reduzieren.

Wer übernimmt die Bauleitung und damit die Koordination mit den Handwerkern?

Die Bauleitung und damit die Koordination mit den Handwerkern vor Ort wird in der Regel durch die den Bau ausführende Firma gewährleistet. Das ist der Fall, wenn die Baufirma als Generalunternehmer auftritt. Andernfalls müsste ein externer Bauleiter hinzugezogen werden.



Foto: Shutterstock

Mit einem gut eingespielten Team sollte eine Totalsanierung innert vier bis fünf Monaten möglich sein.



RENOVAFENSTER AG
wurde ausgezeichnet als

«**BEST OF
EGOKIEFER**

FACHPARTNER»

aus über 350 Fachpartnern!

Wir haben uns das erarbeitet und
Sie haben sich das verdient!

- FENSTER
- RENOVATIONSFENSTER
- HAUSTÜREN
- DACHFENSTER

 **GRATIS-
Fachberatung:
044 955 25 25**

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

RENOVAFENSTER
Fenster sanft ersetzen

RENOVAFENSTER AG | Fehraltorf
www.renovafenster.ch

Individuelle Lösungen – hochwertig, dauerhaft und umweltschonend

Holz als Werkstoff, Kreativität als Markenzeichen und nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen im Vordergrund: Die Arbos AG in Dinhard präsentiert sich in den Bereichen Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik und Thermografie als zuverlässiger, klassischer Handwerksbetrieb seit über 25 Jahren. Aus individuellen Wünschen entstehen massgeschneiderte Lösungen – stets mit Respekt vor der Natur und der Bausubstanz.

Gesunden Wohnraum schaffen

Baubiologie ist heute in der Bauwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Nachhaltiges Planen und gesundes Bauen widerspiegeln sich bereits seit Gründung der Arbos AG in den zwischenzeitlich verwirklichten Projekten. Die Leidenschaft und Liebe zum Werkstoff Holz, zur traditionellen Handwerkskunst an und für sich, ist in der Arbos AG deutlich zu spüren. Vom Entwurf eines beliebigen Möbelstückes nach Ihren Vorstellungen bis hin zur Realisierung, Gestaltung ganzer Innenräume, von der Küche bis zum kompletten Haus: Ihre Arbeit orientiert sich an baubiologischen Kriterien. Ökologie und Nachhaltigkeit sind Schlüsselbegriffe der Unternehmensphilosophie; deshalb werden möglichst hochwertige, dauerhafte und umweltschonende Produkte verwendet.

Individuell und massgeschneidert
Ob Tische, Möbel, Badmöbel oder allgemeine Schreinerarbeiten – Ihre



Foto: zVg.

ganz persönlichen Vorstellungen, Bedürfnisse und Wünsche stehen bei der Planung, Produktion und Montage im Vordergrund. Mit ihren Ideen und dem fundierten Fachwissen seitens der Arbos AG ist vieles möglich. Jedes Produkt ist ein Unikat – Sie bestimmen Grösse, Form und Holzart. Lassen Sie sich Ihre Wohnräume mit massgeschneiderten Innenausbauten und Möbeln verschönern!

Bauen und Renovieren als Herausforderung

Die Erweiterung Ihres Wohnhauses im Rahmen eines Anbaus, der Neubau eines modernen Holzhauses in effizienter und kostengünstiger Elementbauweise, die Sanierung eines Altstadthauses unter Berücksichtigung

seiner Baugeschichte und historischen Bausubstanz in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege – die Zimmerei-Experten der Arbos AG legen auch in diesen Bereichen grossen Wert auf Nachhaltigkeit.

Hohe Professionalität

In den Bereichen Parkett- und Holzböden sind Sie bei der Arbos AG an der richtigen Adresse. Dank sorgfältiger Abklärung des Untergrunds vorab bleiben Sie vor späteren unliebsamen Überraschungen verschont. Auch ältere und historische Holzböden werden professionell ergänzt und renoviert. Oder was halten Sie von Linoleum oder Kork? Die Spezialisten der Arbos AG beraten Sie diesbezüglich gerne.

Unterstützung bei der

Finanzierung und der Baueingabe

Die Kantone stellen mit Gebäudeprogrammen Fördergelder für energetische Massnahmen bereit. Ob sich ein Antrag auf Fördergelder lohnt, lässt sich anhand von sogenannten U-Wertberechnungen ermitteln. Wir bieten Ihnen an, die energetischen Massnahmen an Dach und Fassade zu berechnen und reichen auf Wunsch auch das Gesuch um Fördergelder ein, unterstützen Sie bei der Baueingabe, der Bauplanung und der Koordination mit anderen Handwerkern.

Dämmstoffe mit bester Energiebilanz

Wärmedämmungen müssen bei der Arbos AG ökologischen Kriterien genügen. Unsere Bauten sind diffusionsoffen. Verwendet werden hauptsächlich Zellulose, Schafwolle und Holzfasern, also Dämmstoffe mit bester Energiebilanz, die Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben können. So werden unsere Konstruktionen mit ihren bauphysikalischen Eigenschaften optimal ergänzt. Dadurch entsteht ein gesundes Raumklima. Wo immer möglich, werden Zelluloseflocken, Holzfasern und Schafwolle im Einblasverfahren eingebaut – für die Dämmspezialisten der Arbos die passgenaueste und zuverlässigste Methode.

Die Arbos-Fachleute fürs Holz bieten gerne Hand, damit Sie Ihre Ziele beim Bauen sorglos erreichen!



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Renovieren und profitieren!



Vorher

Weniger Wärmeverlust, geringere Heizkosten, spürbar behaglicher Wohnkomfort, gesteigerter Immobilienwert und öffentliche Fördergelder: Wer die Gebäudehülle saniert, handelt nachhaltig und profitiert gleich mehrfach. Seit 2005 renoviert und saniert die Bähler Bau AG mit Sitz in Kempt-

thal ZH Gebäude im ganzen Kanton Zürich und in der Umgebung. Dank der langjährigen Erfahrung von Michel Bähler erwartet Sie eine professionelle, fachmännische und zielorientierte Beratung. Die Bähler Bau AG begleitet die Hausbesitzer durch den gesamten Sanierungsprozess.



Nachher

Von der Offertstellung über die Baueingabe bis hin zur Beantragung der Fördergelder sowie während des gesamten Bauprozesses sind wir Ihr Ansprechpartner.

Aktion Fördergelder 2021 – Jetzt Profitieren

BÄHLER BAU **B**
FASSADEN & RENOVATION

Bähler Bau AG
Rossbergstrasse 40
8310 Kemptthal
Tel. 044 833 30 00
www.baehler-bau.ch



Glatz



**NEUHEITEN
2021**
NEU auch in
DÜBENDORF

denova
living & design
Gartenmöbel & Sonnenschirme

Grösstes Gartenmöbel-Sortiment der Schweiz

Dübendorf Megastore
Hochbordstrasse 3
8600 Dübendorf
Wohnland Dübendorf
044 441 76 76

NEU

Pratteln Megastore
Grüssenweg 4
4133 Pratteln
Zone Grüssen
061 561 76 76

Rothenburg Store
Wahligenstrasse 4
6023 Rothenburg
bei IKEA
079 346 99 99

GUTSCHEIN GRATIS HEIMLIEFERUNG*

Abgabe bei Einkauf ab CHF 1000.- / *ohne Montage, nicht kumulierbar | gültig bis 31.8.2021

MA1

denova.ch

Lärmschutz torpediert Energieeffizienz

Die FWS ist angezeigt worden

Martin Omlin, Präsident des Vereins Energie Ertrag Schweiz, hat bei der WEKO eine Anzeige gegen die Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS) eingereicht mit Verdacht auf Verstoss gegen das Kartellgesetz. Brisant: Zur Trägerschaft gehört unter anderem das Bundesamt für Energie (BFE).

Interview: Sabine Born, Dejo-Press

Martin Omlin, Sie haben bei der WEKO eine Anzeige gegen die FWS eingereicht. Wie kommen Sie dazu?

Martin Omlin: Wer seine Öl- oder Gasheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, erhält Fördergelder – allerdings nur, wenn Wärmepumpen ⁽¹⁾ die Anforderungen des Wärmepumpensystemmoduls (WPSM) erfüllen. Das WPSM ist ein Schweizer Standard. Zahlreiche Produkte verschiedener Hersteller erfüllen diesen Standard. Nach der Installation werden die entsprechenden Anlagen von der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS) zertifiziert. Eine Voraussetzung für die Zertifizierung von Luft-/Wasser-Wärmepumpen ist ein geräuscharmer Betrieb in der Nacht. Deshalb programmieren Hersteller in den Schweizer Modellen einen sogenannten Silent-Modus für die Nacht. Dass die Wärmepumpen in der Zeit nur die halbe Leistung erbringen, wird allerdings verschwiegen. Unbemerkt bleibt auch, dass dann die Elektroheizsätze zugeschaltet werden und der Stromverbrauch um bis zu 300 Prozent steigt! Das ist verboten und nur ein Punkt, den ich moniere.

Elektroheizsätze haben ja durchaus ihre Berechtigung ...

Martin Omlin: Für die Abtötung von Legionellen einmal wöchentlich sind sie sinnvoll und bei extrem tiefen Aussentemperaturen teilweise sogar notwendig – aber ganz sicher nicht für den permanenten Einsatz jede Nacht. Das ist gesetzeswidrig.

Ist eine Wärmepumpe also zu laut, greift man in die Trickkiste und in diesem Fall zum Silent-Modus?

Martin Omlin: Genau. Der Silent-Modus besteht aus einem Betriebsprogramm, das Luft-/Wasser-Wärmepumpen silent (engl.: für still, ruhig) stellt. Vorgeschrieben ist ein möglichst geräuscharmer Betrieb zwischen 19 Uhr abends und 7 Uhr morgens, wenn in der Schweiz aufgrund des Vorsorgeprinzips verschärfte Lärmschutzvorschriften gelten. Doch je leiser die Wärmepumpe, desto ineffizienter wird sie.

Mit welchen Folgen?

Martin Omlin: Mit verheerenden Auswirkungen auf die Energieeffizienz: Sobald der Silent-Modus eingeschaltet wird, reduziert sich die Wärmeleistung einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe um die Hälfte. Auf der dritten Stufe des Silent-Modus (mit Stopp bezeichnet) steht die Wärmepumpe still. Leiser geht nicht – ineffizienter aber auch nicht.

Was heisst das konkret?

Martin Omlin: Stellen Sie sich vor, Sie stellen Ihre Heizung während zwölf Stunden auf halbe Leistung ein. Mit einer Gas- oder Ölheizung wird es im Haus irgendwann kalt. Bei einer Wärmepumpe merken Sie nichts, weil die Elektrodirektheizung läuft. Im Haus ist es weiterhin warm. Auch der Stromzähler meldet nicht, dass die Stromkosten um das Dreifache in die Höhe schnellen!

Auf der Stromrechnung sind die Kosten aber klar ersichtlich?

Martin Omlin: Nicht, wenn die Rechnung von Anfang an zu hohe Stromkosten aufwies. Hinzu kommt, dass Energieversorger mit sogenannten Switch-Tarifen die Effizienz von Wärmepumpen zusätzlich torpedieren: Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer in Basel-Stadt beispielsweise profitieren von günstigeren Strompreisen, wenn der Netzzugang dreimal täglich für zwei Stunden unter-

brochen wird. In dieser Zeit läuft die Wärmepumpe nicht. Um Lastspitzen zu brechen, finden mindestens zwei Unterbrüche tagsüber statt. Das heisst, die Wärmepumpe läuft nur während acht Stunden auf Hochtour und die restlichen 16 Stunden mit halber Leistung oder gar nicht. Logisch werden dann die verbotenen Direktheizungen automatisch zugeschaltet.

Wären da nicht die Hersteller in der Pflicht, leisere Geräte herzustellen?

Martin Omlin: Internationale Wärmepumpenhersteller haben kein Interesse, nur für die Schweiz extra leise Wärmepumpen herzustellen. Deshalb werden die Steuerungen im Hintergrund so manipuliert, dass Luft-/Wasser-Wärmepumpen automatisch auf den Silent-Modus umstellen. Die Wärmepumpenbesitzer freuen sich über eine warme Stube. Die Nachbarn können in Ruhe schlafen, und die Politik erreicht die Energiewende problemlos – wenigstens auf dem Papier. In der Realität führt das Wärmepumpensystemmodul unweigerlich zum Strom-Blackout!

Können Sie das an einem Beispiel konkretisieren?

Letztes Jahr zertifizierte die FWS eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit einer Schallwertreduktion von 11 dB(A)!

Was heisst das?

Reduzieren wir den Schallwert um 5 dB(A), erbringt die Wärmepumpe nur noch die halbe Leistung. Die Frage ist, wie viel eine Anlage noch leistet, wenn der Schallwert um 11 dB(A) reduziert wird? Und das alles unter dem Deckmantel des Vorsorgeprinzips, das vorsieht, den Lärm so weit zu reduzieren, wie es technisch möglich ist.

Was fordern Sie also?

Martin Omlin: Weg mit dem Wärmepumpensystemmodul! Der Lärmschutz darf bei Wärmepumpen nicht höher gewichtet werden als



Martin Omlin,
Verein Energie Schweiz

Foto: zVg

die Grundsätze der Energieeffizienz. Also laute Luft-/Wasser-Wärmepumpen fördern und dann mit dem Silent-Modus zum Schweigen bringen. Hier erkenne ich eindeutig ein betrügerisches Vorgehen.

Und das wollen Sie mit einer Anzeige gegen die FWS bei der WEKO erreichen? Inwiefern handelt es sich hier überhaupt um einen Verstoss gegen das Kartellgesetz?

Martin Omlin: Das Wärmepumpensystemmodul steckt den Rahmen für die Installation einer Wärmepumpe ab. Der Standard definiert, welche Wärmepumpen eingesetzt werden dürfen, wenn man Fördergelder abholen will. Die Hersteller- und Lieferantenvereinigung von Wärmepumpen sitzt aber mit der Zertifizierungsstelle, der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS), in einem Boot, und die macht es den Herstellern sehr einfach, billige und laute Wärmepumpen zu verkaufen. Das ist ganz klar ein Verstoss gegen das Kartellgesetz.

Wie sind Sie der Sache eigentlich auf die Schliche gekommen? Vieles ist ja offensichtlich, die Zusammensetzung der Trägerschaft ist kein Geheimnis, auch die Verknüpfung von Wärmepumpensystemmodul mit Fördergeldern ist bekannt.

Martin Omlin: Eine gross dimensionierte Anlage von uns kam einfach nicht in Fahrt, zumindest nicht so, wie ich es erwartet hatte. Meine Messungen ergaben dann, dass die Wärmepumpe in der Nacht nur die halbe Wärmeleistung erbringt, und mir war klar, dass der Silent-Modus die Ursache sein musste.

Ich habe den Hersteller damit konfrontiert und von Schummelsoftware gesprochen, weil der Silent-Modus werkseitig eingestellt wurde, für mich als Installateur aber nicht ersichtlich und damit auch nicht regulierbar war. Die Antwort kam postwendend: Werfen Sie einen Blick auf Ihren Lärmschutznachweis.

Und tatsächlich, in Abstimmung mit dem Vorsorgeprinzip haben wir beim Ausfüllen der Lärmausweise gar nicht realisiert, dass wir den Silent-Modus jedes Mal per se bestätigen. Wie viel Leistung die Wär-

mepumpe im Silent-Modus noch erbringt, ist aber nirgends ersichtlich, und das kritisieren zunehmend auch die Lärmschutzverantwortlichen der Kantone.

Inwiefern?

Martin Omlin: Weil niemand weiss, welche Leistung eine Wärmepumpe im Silent-Modus erbringt. Hinter vorgehaltener Hand geht man von einer Leistungsminderung von 50 Prozent aus, deklariert ist sie nirgends. Erschwerend hinzu kommt eine Wettbewerbsverzerrung in Bezug auf die Angaben von Lärmwerten, die die FWS in seiner Schalldatenbank führt. Diese Daten sind die Grundlage für Berechnungen, Baugesuche und Bewilligungen. Bei den Angaben der Lärmwerte setzt die FWS aber lediglich auf die Selbstdeklaration der Hersteller und verifiziert die Werte nur selten mit eigenen Messungen. Und da gibt es eine grosse Grauzone, die gewisse Hersteller schamlos ausnutzen.

Was ist das Wärmepumpensystemmodul (WPSM)?

Das Wärmepumpensystemmodul (WPSM) ist ein Schweizer Standard der FWS für die Planung und Erstellung von Wärmepumpenanlagen bis ca. 15 kW Heizleistung für Neubau und Sanierung. Wärmequelle, Wärmepumpe, Umwälzpumpe, Speicher, Hydraulik, Wärmeabgabesystem, Wassererwärmung und Steuerung sind vorgeschrieben.

Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, die ihre Anlage gemäss diesem Standard bauen, erhalten ein Zertifikat, das schweizweit Grundvoraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern ist. Ausgestellt wird das Zertifikat von der FWS, der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz. Kostenpunkt: rund 410 Franken. Systemabweichungen haben eine Spezialzertifizierung mit Mehrkosten für die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer zur Folge.

Trägerorganisationen des Wärmepumpensystemmoduls (WPSM) sind der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband (suissetec), die Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS), GebäudeKlima Schweiz (GKS), der Schweizerische Verein von Gebäudetechnik-Ingenieuren (SWKI) sowie EnergieSchweiz und das BFE. www.wp-systemmodul.ch

Gibt es denn überhaupt leise Wärmepumpen, die unseren Lärmschutzvorschriften entsprechen?

Martin Omlin: Ja, die gibt es. Der Hersteller wird das Modell nächstes Jahr aus dem Sortiment nehmen: Zu teuer, und warum maximal leise, wenn mit dem Griff zum Silent-Modus laut und billig auch geht? Auf der Steuerung der vorhin erwähnten Wärmepumpe habe ich übrigens einen Reset ausgeführt und sie neu aufgesetzt, ohne

Silent-Modus, jetzt erbringt sie die erforderliche Leistung, läuft einwandfrei, während schweizweit die Installation von lauten und letztlich ineffizienten Wärmepumpen ihren Lauf nimmt. Das darf nicht sein.

¹¹ Betroffen sind Anlagen bis 15 kW. Sie machen 75 Prozent des Wärmepumpenmarktes aus.

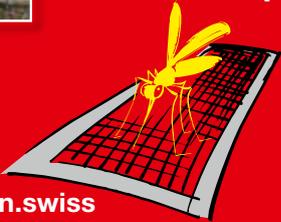
Verein Energie Schweiz

MÜCKENGITTER / ROLLOS




- Keine Wegpauschale
- Gratis-Offerte
- Online-Shop

Lichtschachtabdeckungen



Rollos

Rutschmann AG
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69 · www.rutschmann.swiss

FLIEGENVORHANG

DER SCHÖNSTE
ALLER FLIEGENVORHÄNGE
DER PERFEKTE FLIEGENSCHUTZ

SEIT ÜBER 10 JAHREN




Morisi Bari GmbH
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 60
Online-Shop
www.fliegenvorhang.ch

Grill-Spass à discrétion!

Der «coole» Grill aus der Brühlgut Stiftung Winterthur.
Hergestellt von unseren Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung.

Brühlgut Stiftung, 8406 Winterthur, www.bruehlgut-shop.ch



BRÜHLGUT STIFTUNG

Beratung:
Daniela Sigg
Marketing & Verkauf
Klosterstrasse 17
8406 Winterthur
Telefon 052 208 13 90
daniela.sigg@bruehlgut.ch

Effizientes Bauen mit Holz

Die Fassade und das Dach bezeichnet man als die Haut eines Gebäudes. Sie schützt den Menschen im Gebäude. Fassaden, Aussenwand und Dächer können auch mit Holzelementen erstellt werden.

Energieeffizienz inbegriffen

Dazu kommen im Holzbau auf Anhieb hervorragende Werte bezüglich Energieeffizienz. Holz ist nämlich von Natur aus ein guter Wärmedämmer. Die Zehnder Holz und Bau AG fertigt Bauteile dank CNC-gesteuerten Maschinen auf den Millimeter genau und ist damit führend in Qualität und Masshaltigkeit.

Auf der Baustelle gibt es keine bösen Überraschungen mehr. Wände in Holzbauweise bilden Hohlkörper und können in ihrem Innern eine Wärmedämmung aufnehmen, die

bei einer massiven Bauweise aussern zusätzlich aufgebracht werden müsste. Bauteile aus Holz erreichen sehr gute Wärmedämmwerte – das schafft im Innern einen merklichen Gewinn an Wohnfläche. Bei einem Einfamilienhaus kann das bis zu +5 Prozent ausmachen.

Holzbau bietet viele Vorteile

Unabhängig von der Nutzung, bietet der Holzbau gerade beim Umbauen und Erweitern vielfältige Vorteile, zum Beispiel äusserst geringen Zeitbedarf und trockene Bauweise. Die Montage dauert wenige Tage, die Bautrocknungsdauer ist minimal, die Räume sind rasch geschlossen, und auf der Baustelle kehrt Ruhe ein. Die Nutzung der bestehenden Substanz erfährt nur eine geringe Beeinträchtigung, zum Teil geht es sogar ohne Unterbrechungen.



Holz ist nicht einfach ein Material unter anderen

Holz ist Stück für Stück und Art für Art unverwechselbar. Der Umgang mit Holz fordert und freut alle Sinne.

Holz schafft Atmosphäre, Holz duftet und klingt. Ein Fest für den offenen Geist.



Zehnder Holz und Bau AG
Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

Mit innovativen Ideen nachhaltige Lösungen umsetzen

Orsingher Architekten: Wir planen und begleiten Ihren Umbau von der ersten Idee bis zum Bezug

Wie kann das Altbewährte erhalten bleiben und durch neue Elemente oder neue Räume ergänzt und aufgewertet werden? Kommen Sie mit ihren Umbauräumen zu uns, und wir ergänzen diese mit unserer Erfahrung, unseren vielseitigen Ideen, und wir finden innovative Lösungen.



Mit innovativen Ideen können Sie für Ihr Haus einen Mehrwert schaffen und die Wohnqualität steigern, sodass Sie sich in Ihrem Wohnraum noch mehr zu Hause fühlen. Ein solches Zuhause kann Generationen überdauern oder sich an die Wünsche der neuen Generation anpassen und somit nachhaltig genutzt werden.

Ein Beispiel: Der Bauherr kommt zu uns mit dem Wunsch in seinem knapp 100-jährigen Reihenhaus das Erdgeschoss umzubauen; er möchte drei Räume zu einem grosszügigen,

offenen Wohn-/Essbereich zusammenlegen und die alte Ölheizung durch eine ökologischere Heizung ersetzen. Während der Planung wird nach Varianten gesucht, die neue Wärmepumpe zu «verstecken». Daraus entsteht die Idee, diese in einem neuen Gartenschöpfli unterzubringen, welches zugleich zum Einstellen von Velos und Aussenmobiliar dienen kann. Zusätzlich eröffnet dieses Schöpfli die Möglichkeit, dessen Dach als Balkon zu nutzen und somit das Bedürfnis nach einem direkten Aussenzugang zum Wohnraum zu decken. Die Vorfreude auf den modernen, offenen Wohnraum



war riesig, doch am meisten hat sich die Bauherrschaft letztlich auf den neuen Balkon und den Aussenzugang gefreut.

Für eine andere Bauherrschaft durften wir eine innovative Lösung vorschlagen, um dem Wunsch nach «mehr» Platz gerecht zu werden. Die Platzverhältnisse im alten Bauernhaus waren eng, insbesondere im Eingangsbereich mit der alten, schmalen Treppe, wie auch in der Essküche. Für die Treppe fanden wir eine neue Position, so konnten der Eingang und die Essküche an Raum gewinnen. Die vorgeschlagene Lö-

sung erschien der Bauherrschaft überraschend und überzeugend.

Als kleines Architekturbüro mit langjähriger Erfahrung und frischen Ideen setzen wir uns für unsere Bauherrschaft und deren Wünsche ein. Wir versuchen, die ausgesprochenen wie auch die nicht ausgesprochenen Bedürfnisse der Bauherrschaft zu erfassen und umzusetzen. Wir planen ihr Bauvorhaben mit viel Sorgfalt von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe.



Orsingher Architekten AG
Untermühleweg 6, 8416 Flaach
Tel. 052 305 35 35
www.orsingher.ch



Klima und Portemonnaie schonen

Zürich: Versicherungslösungen für Technologien erneuerbarer Energien

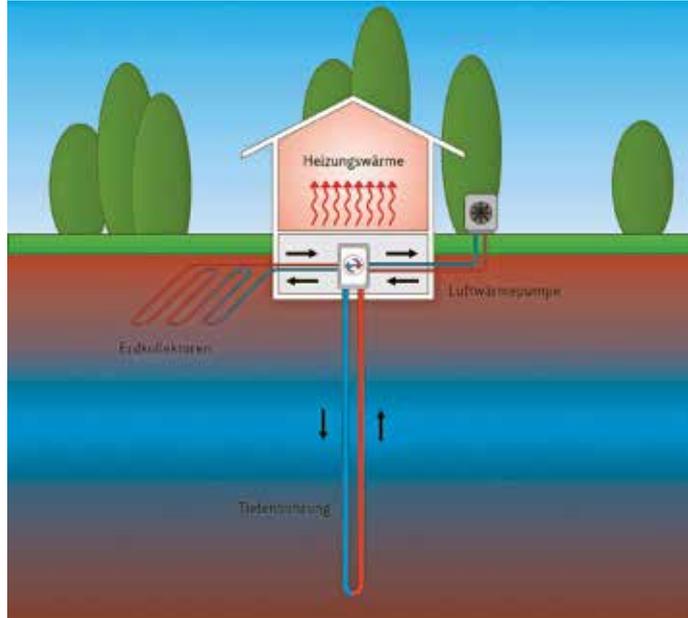
Leistungsfähige Heizsysteme wie die Luft-/Wasser-Wärmepumpe oder die Erdsondenheizung haben ihren Preis: Sie kosten in der Regel eine höhere fünfstellende Summe, abhängig von Gebäudegrösse und Rahmenbedingungen. Deshalb lohnt es sich, diese Investition umfassend abzusichern.

Je nach Kanton lassen sich Feuer- und Elementarschäden über die kantonale beziehungsweise private Gebäudeversicherung decken. Doch für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ist oft ein weitergehender All-Risks-Schutz sinnvoll: Technologien für erneuerbare Energien können mit spezifischen Versicherungslösungen wie «greentec» von Zurich abgesichert werden. Diese Versicherung umfasst die gesamte Gebäudetechnik für energieeffizientes Wohnen, Photovoltaik, Solarthermie, Holzfeuerungen und Wärmepumpensysteme. Sie kommt für Schäden durch Überspannung, Materialfehler, Versagen von Steuerungen oder so-

gar wegen Bedienungsfehlern auf; sie entschädigt bei Schäden aufgrund äusserer Einwirkungen wie Anprallen von Gegenständen, Sturmschäden, Tierverbiss und Vandalismus.

Falls Feuer- und Elementarschäden nicht von der Gebäudeversicherung

übernommen werden, sind diese optional ebenfalls mitversichert. Interessant ist auch die generell eingeschlossene Ertragsausfallversicherung für Photovoltaikanlagen oder die Mehrkostendeckung bei Beschädigung des Erdwärmetauschers, der Wärmepumpe und der



Es lohnt sich, mögliche Schäden an Anlagen sowie Ausfälle abzusichern.



Fotos: Zurich Schweiz

Markus R. Rütimann,
Inhaber der Zurich
Generalagentur Markus Rütimann

Sonnenkollektoren. Falls also die Heizanlage einmal aussteigt, entschädigt die Versicherung nicht nur die Reparatur, sondern zahlt auch für die Notheizung über die ausgefallenen Tage.

Zurich, Generalagentur
Markus Rütimann
 Theaterstrasse 17 (Roter Turm)
 8400 Winterthur
 Tel. 052 208 97 77
www.zurich.ch/ruetimann



Foto: Dirk Schumann, Stock Adobe.com



Überall in der
OSTSCHWEIZ

**Für alle
Bauaufgaben**

www.stutzag.ch



Plattenarbeiten



Zimmerarbeiten



Kundenarbeiten



Schadstoffsanierungen

STUTZ AG Winterthur
 Tel. 058 269 09 09
 Mail sw@stutzag.ch

Förderprogramme für die Sanierung der Gebäudehülle

Stadtwerk Winterthur unterstützt die Kundschaft mit Energieberatungen als Entscheidungsgrundlage

Die energetische Sanierung eines Gebäudes lohnt sich für die Hauseigentümerschaft finanziell durch langfristig tiefe Energiekosten und Steuervorteile. Zudem steigt der Marktwert der Liegenschaft, und dank einem ausgeglichenen Raumklima wird der Wohnkomfort erhöht. Dank Fördergeldern profitiert die Hauseigentümerschaft zusätzlich bei Sanierungen.

Bei älteren Liegenschaften lässt die Wärmedämmung oft zu wünschen übrig. Damit Energie eingespart werden kann, ist die Sanierung der Gebäudehülle sinnvoll. Nach der Sanierung bleibt die Temperatur in den Räumen angenehm konstant, Zugluft wird vermindert, und das Haus ist auch besser vor der Sommerhitze geschützt. Nicht zuletzt profitiert auch das Klima vom reduzierten CO₂-Ausstoss. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Fenster; sie sind punkto Wärmedämmung oft eine Schwachstelle bei der Gebäudehülle. Zwischen 10 und 20 Prozent der Heizwärme entweichen über die Fenster. Bei neuen Fenstern mit einer Dreifachverglasung ist der Wärmeverlust dank der besseren Dämmwerte deutlich tiefer.

Sanierung beginnt mit professioneller Energieberatung

Bei einer Gebäudesanierung ist es empfehlenswert, sich zuerst von einer Fachperson beraten zu lassen. Bei anstehenden Renovationen oder Sanierungen bietet Stadtwerk Winterthur «GEAK Plus»-Beratungen an. Dabei wird das gesamte Gebäude in allen Energiebelangen analysiert. Zudem werden die Investitionskosten und die künftigen Einsparungen berechnet.

Am Beispiel eines Einfamilienhauses werden «Beratungsangebote GEAK Plus» vom Kanton Zürich mit 800 Franken und von der Stadt Winterthur zusätzlich mit 700 Franken unterstützt.



Foto: Westend61

Durch die wärmetechnische Sanierung der Gebäudehülle wird die grösste Energieeinsparung erreicht.

Weitere Informationen zu den Energieberatungen gibt es unter stadtwerk.winterthur.ch/energieberatung und geak.ch.

Sanierungsmassnahmen sinnvoll planen und kombinieren

Wichtig ist, dass die verschiedenen Massnahmen anhand eines Sanierungskonzepts richtig miteinander kombiniert und in einer sinnvollen Reihenfolge umgesetzt werden. Idealerweise werden die Fenster zusammen mit der Fassade erneuert. Wenn die Fenster ersetzt sind, ist der Austausch zwischen Innen- und Aussenluft geringer, wodurch die Luftfeuchtigkeit in den Innenräumen ansteigt. Bei alten Fassaden kann dies Feuchtigkeitsschäden nach sich ziehen. Zudem können die Fenster bei einer gleichzeitigen Erneuerung der Aussenwand optimal integriert werden, was den Dämmwert verbessert.

Förderprogramme machen eine Sanierung noch attraktiver

Das Förderprogramm Energie Winterthur leistet Beiträge an die wär-

Was ist der GEAK?

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone – kurz GEAK genannt – ist ein schweizweites Bewertungs- und Beratungsinstrument für Gebäude. Der dreisprachige GEAK wird von allen Kantonen anerkannt und darf nur von zertifizierten Experten ausgestellt werden. Er zeigt zum einen, wie energieeffizient die Gebäudehülle ist, und zum anderen, wie viel Energie ein Gebäude bei einer Standardnutzung benötigt.

Der ermittelte Energiebedarf wird jeweils in Klassen von A (sehr energieeffizient) bis G (wenig energieeffizient) auf der Energieetikette angezeigt. Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen erhalten so eine objektive Beurteilung des energetischen Zustandes und der Effizienz des Gebäudes. Der GEAK Plus beinhaltet zudem einen Beratungsbericht mit Varianten von energetischen Sanierungen.

Wie können Fördermittel beantragt werden?

Fördergesuche müssen immer vor Baubeginn eingereicht werden.

Beim Förderprogramm Energie Winterthur können Fördermittel mittels Formular beantragt werden unter stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm.

Gesuche für kantonale Fördergelder können unter dasgebaeudeprogramm.ch eingereicht werden.

metechnische Sanierung von Gebäudeteilen (Fassaden, Wände, Dächer und Böden), sofern diese durch das Gebäudeprogramm von Bund und Kanton gefördert wird.

zusätzliche Fördermittel in der Höhe von 50 Prozent.

Auf den vom Gebäudeprogramm von Bund und Kanton zugesicherten Beitrag erhält die Hauseigentümerschaft

 **Stadtwerk Winterthur**
Energieberatung
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
www.stadtwerk.winterthur.ch



Neues Design bei Flexo

Flexo-Handlauf GmbH: Neue Materialvielfalt erlaubt Angleichung von Handlauf und Stützen

Auch der Handlauf hat in den letzten Jahrzehnten einen Wandel erlebt. Die Zeiten, in denen er lediglich zur Förderung der Treppensicherheit diente, gehören längst der Vergangenheit an.

Natürlich steht auch heute der Sicherheitsaspekt im Vordergrund, doch hat sich der Handlauf längst vom reinen Hilfsmittel zum optischen Schmuckstück für Haus und Garten gewandelt. Ein schöner, normgerechter Handlauf wertet das Gesamtbild optisch auf. Die Flexo-Handlauf GmbH mit Ursprung in Winterthur hat sich seit jeher diesem Thema verschrieben und ist nicht ohne Grund Marktführerin in der Schweiz.

Jetzt läutet Flexo eine neue Generation im Aussenbereich ein. Ab sofort



Handlauf und Stütze im selben Dekor.

bietet der Spezialist für Handläufe die Stützen nicht nur in Chromstahl an, sondern ebenfalls in Aluminium mit einer grossen Vielfalt an unterschiedlichen Dekors. Somit kann nun wahlweise die Stütze

im selben Dekor wie der Handlauf gewählt werden – oder auch kombiniert, zum Beispiel ein weisser Handlauf mit Stützen in anthrazit. Die Möglichkeiten sind grenzenlos und können den Bedürfnissen der

Kundinnen und Kunden noch besser angepasst werden. Auf Wunsch bietet Flexo auch Handläufe mit LED für den Innen- und Aussenbereich – als optische Bereicherung und elegante Sicherheit.

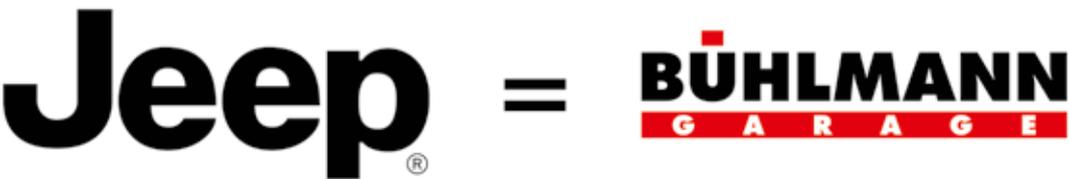
Die Handläufe von Flexo sind normgerecht (SIA 358/500), robust, pflegeleicht, wetterfest und geeignet für private und öffentliche Gebäude. Sie gewähren Sicherheit – nicht nur sich selbst, sondern auch für die Familie und für Freunde – denn jeder Sturz ist einer zu viel!

Foto: Flexo Handlauf GmbH



Flexo-Handlauf GmbH
 Hauptstrasse 70
 8546 Islikon
 Tel. 052 534 41 31
www.flexo-handlauf.ch





Jeep = BÜHLMANN GARAGE

Garage H. Bühlmann AG Steigstrasse 8 8406 Winterthur Telefon 052 260 07 60 www.buehlmann.ch

Metallbau Verglasungen Brandschutztüren		Müller der-metallbauer.ch das-tor.ch
Torbau und Service Reparaturen Stahlbau	Achim Müller Steigstrasse 4 8406 Winterthur	Telefon 052 203 88 56 info@der-metallbauer.ch

Der nächste Sommer kommt bestimmt

Rutschmann AG: Das Familienunternehmen produziert massgeschneiderte Insektenschutzprodukte

Seit 1995 stellt die Rutschmann AG in Ellikon an der Thur Insektenschutzprodukte her. Das Familienunternehmen mit rund 20 Mitarbeitenden berät kompetent, damit Räume insektenfrei sind.

Wir alle schätzen helle und luftige Räume, da Licht und Luft die Lebensqualität steigert. Nicht jedes Lebewesen ist im Haus aber willkommen. Gegen lästige Gäste wie Fliegen oder Stechmücken hat Rutschmann die passende Lösung – ein Insektenschutzgitter nach Mass. Jede Kundin, jeder Kunde hat eine andere Vorstellung vom perfekten Insektenschutz und jede Einbausituation ist individuell. Aus diesem Grund bietet Rutschmann eine breite Produktpalette an, die für jede Situation eine passende Lösung bietet –



Ein Familienunternehmen im Einsatz für ein insektenfreies Zuhause.

egal ob für das Schlafzimmer oder einen Gewerberaum. Rutschmann produziert die Insektenschutzgitter nach Mass und nach den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Neu gibt es Plissees für Fenstertüren in der Grösse von drei mal drei Metern.

Dank dem patentierten Transpatec-Gewebe garantiert die Rutschmann AG eine wesentlich bessere Luft- und Lichtdurchlässigkeit gegenüber herkömmlichen Insektenschutzgeweben.

Der kompetente Aussendienst berät gerne vor Ort, und Fachleute montieren den Insektenschutz nach kurzer Produktionszeit. Der Mehrwert ist rasch feststellbar: Mit einem Insektenschutz kann man wieder ruhig schlafen, und das bei offenem Fenster und frischer Luft.

Der fachkundige Innendienst steht Interessierten zur Verfügung. Auch ein Besuch der über 250 Quadratmeter grossen Ausstellung in Ellikon an der Thur ist möglich. Über die Homepage erhält man innert 24 Stunden eine unverbindliche Blitzofferte.

Foto: zVg.



Rutschmann AG
 Insektenschutz/
 Lichtschabtabdeckungen
 nach Mass
 Uesslingerstrasse 22
 8548 Ellikon an der Thur
 Tel. 052 369 00 69



www.rutschmann.swiss

Optimaler Ertrag durch regelmässige Kontrolle

Certum Sicherheit AG: Zustandsanalyse von Photovoltaikanlagen mit Drohneneinsatz

Der Einsatz einer Drohne mit Wärmebildkamera zur Kontrolle der PV-Anlage ermöglicht eine schnelle und präzise Analyse des Zustands und der Leistungsfähigkeit der Module. So lassen sich Ertragsausfälle frühzeitig vermeiden und Gefahrenherde beheben.

Um langfristig optimale Erträge zu erzielen, muss eine Anlage fehlerfrei laufen. Bereits kleine Beeinträchtigungen wie Verschmutzungen können den Ertrag deutlich schmälern. Certum bietet eine Qualitätskontrolle unter Einsatz modernster Technik. Für Neuanlagen und bereits bestehende PV-Anlagen kann so ein detaillierter Zustandsbericht über die Anlage erstellt werden. Schnell und zuverlässig.

Wie funktioniert?

Der Kontrollflug wird bei sonnigen Bedingungen durchgeführt. So er-



Eine störungsfreie PV-Anlage garantiert optimale Stromerträge.

kennt die Wärmebild-Kamera allfällige Schwachstellen am zuverlässigsten. Diese werden analysiert und die Ergebnisse in einem Prüfbericht festgehalten. Darin enthalten sind fundierte Empfehlungen zur Besprechung mit dem Anlageersteller. Bei Neuanlagen werden auch allfällige Differenzen zwischen erwarteter und

tatsächlicher Leistung festgestellt. Certum empfiehlt ein Prüfintervall von fünf Jahren.

Welche Mängel erkennt die Drohne?

- Mikrorisse, welche die Leistung verringern können
- Hagelschaden, Glasbruch

- defekte Zellen und Zellverbindungen
- Verschattung (durch Kamine, Bäume etc.)
- Verschmutzungen
- Überhitzung von fehlerhaften Modulen und Betriebsmitteln
- bei der Montage nicht korrekt angeschlossene Module
- Potenzialinduzierte Degradation (PID)

Die Kosten der Qualitätskontrolle unter Einsatz einer Drohne mit Wärmebildkamera variieren je nach Grösse der Anlage.

Foto: zVg.



Certum Sicherheit AG
 Elektrokontrolle und Beratung
 Deisrütstrasse 12
 Oberohringen
 8472 Seuzach
 Tel. 058 359 41 61



www.certum.ch

Umweltfreundlicher Kalkschutz

Hydro Service Schweiz GmbH: AquaZino-Wasserqualität ist Lebensqualität

Wasser ist ein Naturprodukt und sollte nicht verändert werden. Der sich darin befindende Kalk kann mit dem AquaZino-Gerät so umgewandelt werden, dass er nicht mehr haftet. Dies geschieht, ohne die Wasserqualität zu verändern; alle Mineral- und Vitalstoffe bleiben erhalten.



Foto: zVg

Die neueste Generation Kalkschutzgeräte macht Schluss mit lästigem Kalk.

Funktioniert ohne Chemie

Die international bewährte Technologie von AquaZino funktioniert chemiefrei. Ein weiterer bestechender Vorteil: Durch den massiv reduzierten Verbrauch von Reinigungsmitteln und Shampoos sowie längere Service- und Wartungsintervalle sparen Anwender wesentlich Kosten.

AquaZino arbeitet im Ultraschallbereich mittels asymmetrischer Schwingungen, sodass es bei stehendem wie auch fließendem Wasser immer funktioniert. Sein effektiver Kalkschutz wirkt in der ganzen Wasserleitung, ist stark gegen Kalk und dennoch schonend für die Umwelt. Bereits vorhandene Kalkablagerungen werden ebenfalls sanft abgebaut. Die Wirkung ist wissenschaftlich durch mehrere Forschungsarbeiten bewiesen.

Vorteile von AquaZino, die überzeugen

- Schluss mit Kalkablagerungen in Wasserleitungen und Boilern
- Schützt alle wasserabhängigen Geräte
- Geringer Stromverbrauch (durchschnittlich CHF 8.00/Jahr)
- Chemiefreie Technologie: Das Trinkwasser behält alle Mineral- und Vitalstoffe
- Umweltfreundlich
- Bedienungs- und wartungsfreies Gerät
- Dusch-WC-Spülkasten verkalken wesentlich weniger: Der noch gering vorhandene Kalk ist einfacher und gut lösbar
- International bewährte Technologie
- Viele zufriedene Kunden belegen den Erfolg

Die Fachleute der Firma Hydro Service Schweiz GmbH bieten für Hauseigentümer, Immobilienverwaltungen, Hotellerie- und Gastgewerbeschweizweit kompetente Beratungen und individuelle Lösungen zum Thema Kalkschutz an.

Hydro Service Schweiz GmbH
 Postplatz 4
 5610 Wohlen
 Tel. 0800 88 33 99
www.hydro-service.ch

Fugenlos schön und pflegeleicht

Hofmann Gruppe AG: Edelsteinbeläge – Vorteile gegenüber herkömmlichen Belägen.

Bei den sickerfähigen Bodenbelägen von Gemfloor kann Oberflächenwasser versickern. Ausserdem sind sie ästhetisch ansprechend und umweltfreundlich.

Oft zu wenig oder gar keine Sickerleistung haben herkömmliche Betonstein- und Asphaltbeläge. Die Gem-

floor-Edelsteinbeläge hingegen bestehen aus verschiedenen PU-gebundenen Schichten aus Naturkies, durch die Oberflächenwasser versickern kann. Sie werden vor Ort aufgebaut und lassen sich ohne Fugen in die bestehende Umgebung einbinden.

«Für die Gemfloor-Bodensysteme werden natürliche Ressourcen und Primärbaustoffe verwendet. Die Produkte sind nicht nur umweltfreundlich und langlebig, sondern benötigen auch wenig Pflege», erklärt der Experte, Adrian Schifferle von der Geschäftsleitung Beläge der Hofmann Gruppe AG.

Gemfloor Stonewalk ist der ideale Belag für Gartensitzplätze, Gehwege oder Eingangsbereiche. Er eignet sich aber auch für Terrassen, Balkone oder Innenhöfe. Der Gemfloor Stonewalk ist rutschhemmend, umweltverträglich, hygienisch und witterungsbeständig.

Gemfloor Stonedrive kommt gerne in öffentlichen Anlagen zum Einsatz,



Foto: Gemfloor AG

Gemfloor Stonewalk.

eignet sich aber auch im privaten Bereich für Parkplätze, Einfahrten oder Hofplätze. Er ist dank einer tragenden Unterbauschicht mit Fahrzeugen bis zu 3,5 Tonnen befahrbar.

Für alle Gemfloor-Edelsteinbeläge gilt: Dank speziell lichtechten Bindemitteln aus Polyurethan sind sie UV-stabil und behalten eine Restelastizität. Sie sind widerstandsfähig gegen Hitze, Frost

und Tausalz, sehr langlebig, umweltfreundlich und durch ihre natürliche Oberfläche besonders schön anzuschauen!

Hofmann Gruppe AG
 Hegibergstrasse 19
 8409 Winterthur
 Tel. 052 245 19 19
www.hofmannbelaege.ch



Foto: Hofmann Gruppe AG

Adrian Schifferle, Geschäftsleitung der Hofmann Gruppe AG

Meine Hypothek im Alter

Die Zürcher Kantonalbank gewährt Kundinnen und Kunden ein lebenslanges Versprechen

Für viele Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer ist das eigene Wohnobjekt eine wichtige Altersvorsorge. Die Fremdfinanzierung der eigenen vier Wände kann aber problematisch sein.

Wer Fragen zur Finanzierung des Eigenheims hat oder ein Beratungsgespräch zur Planung der Pensionierung wünscht, kann die Zürcher Kantonalbank kontaktieren oder den persönlichen Kundenbetreuer ansprechen.

Gerade bei älteren Hypothekarkunden drehen viele Finanzinstitute bei Hypothekarverlängerungen die Schraube an. Es lohnt sich deshalb, das Gespräch mit seiner Bank frühzeitig zu suchen. Bei der Zürcher Kantonalbank ist das Aufatmen garantiert: Sie stellt Hypotheken bei ihren Kundinnen und Kunden angesichts des bevorstehenden Ruhestands nicht infrage, sondern führt sie auch nach der Pensionierung weiter.

Diese Praxis bekräftigt die Zürcher Kantonalbank mit einem lebenslangen Versprechen. Treuen Kundinnen und Kunden, die allen Verpflichtun-

gen im Zusammenhang mit der Hypothek nachgekommen sind und diese auf mindestens zwei Drittel des Liegenschaftswerts reduziert haben, steht die Hypothek auch mit geringerem Einkommen nach der Pensionierung zur Verfügung. Dieses lebenslange Versprechen erhalten Kundinnen und Kunden auf Wunsch schriftlich.

Frühzeitig anpacken, um unbeschwert zu geniessen

Ganz egal, ob das bestehende Eigenheim renoviert werden soll, der Um-



Foto: Zürcher Kantonalbank

Langfristig denken, um das Eigenheim im Rentenalter zu geniessen.

zug in eine altersgerechte Immobilie oder die Weitergabe des Eigenheims an die eigenen Kinder geplant ist: Die Spezialisten der Zürcher Kantonalbank unterstützen fachkundig und zeigen auf, welche individuellen Möglichkeiten jeder Einzelne hat. Je

früher man den Dialog sucht, desto grösser ist der Gestaltungsspielraum.

 **Zürcher Kantonalbank**
Tel. 0844 843 823
www.zkb.ch



Produkte mit Mehrwert

«Heavy metal» aus der Brühlgut Stiftung

Die Brühlgut Stiftung präsentiert an der Giardina und WOHGA ihr «cooles» Grillsortiment – produziert von Mitarbeitenden mit einer Beeinträchtigung.

Auf einem Ring aus Schwarzstahl kann die ganze Palette eines gelungenen Grillfestes zubereitet werden. Da brutzelt dann ein Steak neben buntem Grillgemüse, der Espresso

köchelt, ein Spiegelei wartet auf Abnehmer.

Die Brühlgut-Grills schaffen alles – mittels einer raffinierten «Schmorglocke» auch ein rassiges Raclette. Selbst wenn zehn Personen und mehr um den Grill stehen (oder auf einer Brühlgut-Bank sitzen), wird es nicht eng, sondern erst richtig gemütlich.

Im s'Zäni-Lädeli der Brühlgut Stiftung am Oberen Graben 10 in Win-

terthur können die Grillprodukte bewundert werden nebst weiteren Metall- und aktuellen Garten-Accessoires.

 **Brühlgut Stiftung**
s'Zäni-Lädeli
Oberer Graben 10
8400 Winterthur
www.szäni-lädeli.ch
www.bruehlgut-shop.ch




Grill gut mit Brühlgut!



Für Geniesser.



Massgeschneiderte Küchen aus der Region.

www.schneider-kuechen.ch



schneider
küchenbau
schreinerei

8427 Freienstein
044 866 20 70

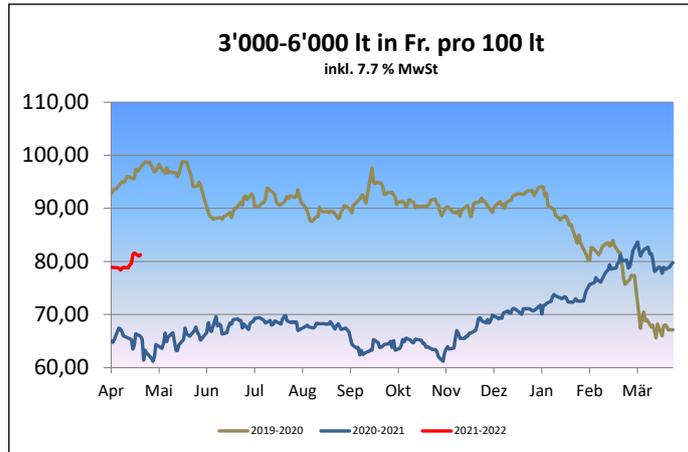
Über Küchen reden
kann man mit uns immer. Rufen Sie an und buchen sie Ihren Besprechungstermin.

Heizölvorrat im Auge behalten

Kübler Heizöl AG: Nachfrageüberschuss lässt den Ölpreis ansteigen

Der vergangene Winter hat deutlich mehr Wärmeenergie verbraucht, als wir das von den letzten zwei Winterhalbjahren gewohnt waren. Gegenüber dem letzten Jahr sind die Heizgradtage (HGT) gar rund 14 Prozent höher ausgefallen.

Ähnlich kalt war es letztmals im Winter 2017/2018. Die Heizgradtage erlauben einen Rückschluss auf den wetterbedingten Heizenergieverbrauch. Je höher die Heizgradtage, desto grösser der Energieverbrauch. Im abgelaufenen Winterhalbjahr lag dieser Wert bei 2760 HGT (Quelle: HEV Schweiz). Aber auch im April musste kräftig geheizt werden, so dass sich die Anrufe von Kundinnen und Kunden mit leeren Heizöltanks häuften.



Preisanstieg zeichnet sich ab: Wer jetzt Heizöl auffüllt, profitiert.

Heizölpreis deutlich unter Vorkrisenniveau

Aktuell befindet sich der Heizölpreis ziemlich genau zwischen dem sehr tiefen Niveau vom Frühling 2020 und dem Niveau von 2019. Mit den noch

immer ausgeprägten Förderkürzungen der OPEC-Staaten und der wieder grösseren Nachfrage nach Energie, vor allem aus Asien und den USA, fehlen Monat für Monat grössere Mengen an Rohöl, was zur aktuellen

Preissteigerung geführt hat. Zwar ist die Lagerhaltung wegen der Produktionsüberschüsse im ersten Halbjahr 2020 nach wie vor gut, sollte der Nachfrageüberschuss allerdings noch länger anhalten, dürfte der Ölpreis weiter anziehen. Wer auf Nummer sicher gehen will, füllt den Heizöltank in den nächsten Wochen, damit die kommende Heizperiode entspannt angegangen werden kann.

Wer Fragen zu Markt und Tankreinigungen hat oder Heizöl benötigt, wird bei der Kübler Heizöl AG gut beraten.

Kübler Heizöl AG
Postfach 2034
8401 Winterthur
Tel. 052 235 12 12
www.kuebler.ch

Jetzt ist es Zeit, den Vorrat zu ergänzen

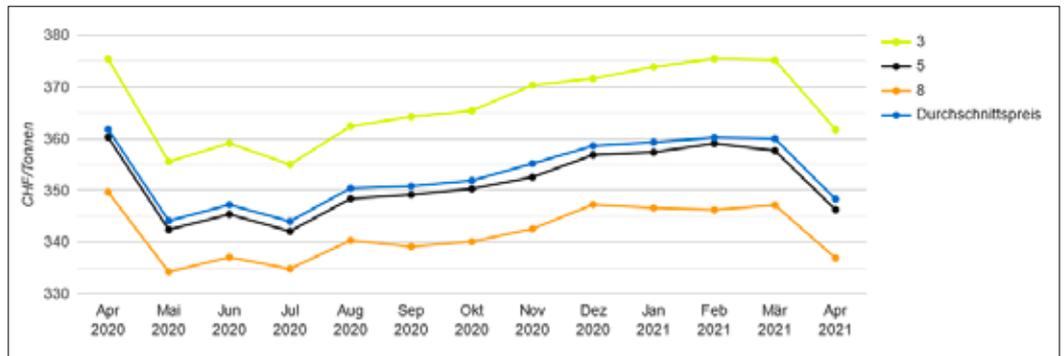
Hänni Holzpellets AG: Schweizer Holzpellets kosten nicht viel mehr als Importware

Nach einem teilweise frostig kalten April ist es jetzt wieder Zeit, den Pelletvorrat zu kontrollieren und für die nächste Heizperiode vorzusorgen.

Seit einigen Tagen bietet der Pellethandel Sommer-Aktionspreise an. Die Auslieferung der Holzpellets erfolgt dabei, je nach Lieferant, im Verlaufe des Sommers, teilweise sogar bis im September. Schweizer Holzpellets kosten nur unwesentlich mehr als Importpellets. Wer auf Schweizer Produkte setzt, hilft mit, Arbeitsplätze in der Schweiz zu erhalten. Zudem stammt das Holz meist aus der Region.

Pelletpreis auf historisch tiefem Niveau

Dieses Jahr liegt der Aktionspreis nochmals etwas tiefer als im 2020



Die Sommer-Aktionspreise machen sich bemerkbar.

und damit auf dem tiefsten Niveau überhaupt. Möglicherweise wird der Preis in den nächsten Jahren wieder höher liegen, so zumindest ist die Einschätzung von Fachleuten. Auslöser für die aktuelle «Pelletschwemme» in Mitteleuropa ist die rege Sägetätigkeit, weil insbesondere die Nachfrage (und damit der Preis) für Bretter in den USA stark gestiegen ist. Zurzeit kostet Holz in

den USA rund dreimal so viel wie vor einem Jahr. Entsprechend wird verarbeitet, was das Zeug hält, und damit fällt der Rohstoff für Pellets in Hülle und Fülle an, was den Preis drückt. Es ist aber anzunehmen, dass dieser Boom beim Holzbau in den nächsten Jahren abflauen und in der Folge auch der Anfall von Sägereiresten, die Grundlage für Holzpellets, zurückgehen wird.

Für Fragen im Zusammenhang mit Holzpellets oder bei der Planung des Pelletbunkers steht die Hänni Holzpellets AG zur Verfügung.

Hänni Holzpellets AG
Lagerhausstrasse 5
8400 Winterthur
Tel. 052 317 44 70
www.haenni-holzpellets.ch
Mitglied von proPellets.ch

ABBRUCHARBEITEN

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

ABWASSER-ROHRSANIERUNG

MÖKAH Kanalsanierungen AG
Oberwilerstrasse 14, 8444 Henggart
Tel. 052 305 12 00, 24h-Pikett 0848 305 111
info@moekah.ch, www.moekah.ch

ALTBAUSANIERUNG

Arbos AG
Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

René Bachofner AG, Altbausanierungen
Innenausbau, Holzbau, Gipser- und Malerarbeiten, keramische Wand- und Bodenbeläge, Parkett, textile Bodenbeläge, Bauleitungen
Bergwisstrasse 2, 8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 366 52 00
www.rb-altbausanierungen.ch

ASBESTSANIERUNG

BWT Bau AG
Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Postfach
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

AUSHUBARBEITEN

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

BADEZIMMER-EINRICHTUNGEN, -REPARATUREN, -RENOVATIONEN

Dipl. Ing. FUST AG
Industriestrasse 13, vis à vis Aldi
in Winterthur Grüze, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 15 05, Fax 052 235 15 06
s88@fust.ch, www.fust.ch

Dipl. Ing. FUST AG
Obere Verkaufsebene, 8301 Glattzentrum
Tel. 044 839 50 90, Fax 044 839 50 94
s87@fust.ch, www.fust.ch

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei
Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

BADPLANUNG

Dipl. Ing. FUST AG
Industriestrasse 13, vis à vis Aldi
in Winterthur Grüze, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 15 05, Fax 052 235 15 06
s88@fust.ch, www.fust.ch

Dipl. Ing. FUST AG
Obere Verkaufsebene, 8301 Glattzentrum
Tel. 044 839 50 90, Fax 044 839 50 94
s87@fust.ch, www.fust.ch

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei
Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

BAUABDICHTUNGEN

**Abdichtungssysteme Scheibli AG
ISOTEC Fachbetrieb**
Betoninjektionen, Kellersanierungen,
Schimmelsanierungen, Spezialabdichtungen
Oberes Büel 3, 8457 Humlikon
Tel. 052 551 06 55
scheibli@isotec.ch, www.isotec-scheibli.ch

Hürlimann Bautenschutz AG
Spezialabdichtungen, Sanierungen,
Bauherrenberatungen- und Vertretungen
Kempthalstrasse 124, 8308 Illnau
Tel. 052 346 26 26, Fax 052 346 26 19
info@huerlimann-bautenschutz.ch
www.huerlimann-bautenschutz.ch

BAUMANAGEMENT, BAULEITUNG

Gerber Baumanagement GmbH
Projekt- & Bauleitungen
Schlachthofstrasse 19, 8406 Winterthur
Tel. 052 242 70 00, Fax 052 242 70 10
info@gerber-baumanagement.ch
www.gerber-baumanagement.ch

BAUMEISTERARBEITEN, BAUUNTERNEHMUNG

Baltensperger AG
Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17, 8404 Winterthur
Tel. 052 320 22 20
info@baltenspergerbau.ch
www.baltenspergerbau.ch

Blatter AG
Bauunternehmung
Hoch- und Tiefbau, Renovationen
Mettlenstrasse 8, 8472 Seuzach
Tel. 052 320 07 20, Fax 052 320 07 28
info@blatter-bau.ch, www.blatter-bau.ch

BWT Bau AG
Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

Frei Bauunternehmung
Umbau, Werkleitungen,
Grabenloser Leitungsbau
Hinterdorfstrasse 29, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69, Fax 052 232 27 50
info@freibauen.ch, www.freibauen.ch

Hans Stutz AG Baugeschäft
Schlachthofstrasse 35, 8406 Winterthur
Tel. 052 269 09 70, Fax 052 269 09 79
info@hansstutzag.ch

LANDOLT + CO. AG

Bauunternehmung
Schaffhauserstrasse 10
8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 29 29, Fax 052 317 36 03
info@landolt-bau.ch, www.landolt-bau.ch

Lerch AG Bauunternehmung
Hochbau, Ingenieur-Bau, Fassadenbau, Um-
bau + Bauservice, Holzbau, Gips + Trockenbau
Scheideggstrasse 30, 8401 Winterthur
Tel. 052 234 96 00, Fax 052 234 96 96
info@lerch.ch, www.lerch.ch

Weilenmann AG Kempthal
Ihre vielseitige Bauunternehmung
Pfäffikerstrasse 52, 8307 Effretikon
Tel. 052 355 02 55, Fax 052 355 02 59
info@weilenmann-ag.ch
www.weilenmann-ag.ch

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

BAUMPFLEGE UND FORSTARBEITEN

Baumwerker AG
Rund ums Gehölz
Im Rhyblick 3, 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 27
info@baumwerker.ch, www.baumwerker.ch

BAUSPENGLER

C. Steiner's Erben AG
Wildbachstrasse 28, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 60 54, Fax 052 213 70 44
steiners.erben@hispeed.ch

BAUUNTERNEHMUNG, GENERAL- UND TOTALUNTERNEHMER

BauLerchManagement AG
Baumanagement, Gesamtleister
(GU, TU, Planungen, Architektur),
Energieoptimiertes Bauen, Umbauten
+ Sanierungen, Bauleitungen, Baucontrolling.
Scheideggstrasse 30, 8401 Winterthur
Tel. 052 234 96 74, Fax 052 234 96 77
info@baulerch.ch, www.baulerch.ch

LANDOLT + CO. AG
Bauunternehmung
Schaffhauserstrasse 10
8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 29 29, Fax 052 317 36 03
info@landolt-bau.ch, www.landolt-bau.ch

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
Postfach
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

BELAGS-, ASPHALTARBEITEN

WISTRAG Strassen- und Tiefbau AG
Vorplätze, Pflasterungen, Strassen-/Belagsbau,
Tief-/Werkleitungsbau, Umgebungen
Scheideggstrasse 30, Postfach 2579,
8401 Winterthur
Tel. 052 233 11 41, Fax 052 232 49 12
info@wistrag.ch, www.wistrag.ch

BETONBOHREN/BETONFRÄSEN

BWT Bau AG

Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

BETONSANIERUNG

BWT Bau AG

Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

BLITZSCHUTZANLAGEN

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei

Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

BODENBELÄGE, TEPPICHE, PARKETT, PVC

Brunner Parkett Sewiteppich AG

Teppich, PVC, Linol
Rudolf-Diesel-Strasse 28
Postfach, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 55 33
info@brunnersewi.ch, www.brunnersewi.ch

BRANDSCHUTZ

Flachsmann Kaminfeger AG

Kaminfeger, Feuerungskontrolle, Brandschutz
Wülflingerstrasse 62, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 21 57
info@flachsmann-kaminfeger.ch
www.flachsmann-kaminfeger.ch

CHEMINÉE- UND KACHELOFEN

Alpinofen Import AG

Cheminéeöfen, Cheminéés, Kaminanlagen
Kempthalstrasse 91, 8308 Illnau
Tel. 052 355 30 10, Fax 052 355 30 15
info@alpinofen.ch, www.alpinofen.ch

Heusser Feuer & Keramik AG

Beratung, Planung, Reparatur
Zelglistrasse 14, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 38 95
info@feuerundkeramik.ch
www.feuerundkeramik.ch

CHEMINÉEÖFEN, ANTIKE ÖFEN

Alpinofen Import AG

Cheminéeöfen, Cheminéés, Kaminanlagen
Kempthalstrasse 91, 8308 Illnau
Tel. 052 355 30 10, Fax 052 355 30 15
info@alpinofen.ch, www.alpinofen.ch

DACHDECKERARBEITEN

Mettler & Co., Kaminfeger- und

Dachdeckergeschäft
Bedachungen, Fassaden, Isolationen,
Unterhalt Wärmtechnik, Solar
Poststrasse 15, 8312 Winterberg
Tel. 052 345 16 46
info@mettler-co.ch, www.mettler-co.ch

DACHKONSTRUKTIONEN, LUKARNEN, FLACHDÄCHER, DACHAUSBAU

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

BWT Bau AG

Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei

Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

DÄMMTECHNIK

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

EINBAUSCHRÄNKE

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

EINBRUCHSCHUTZ

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

ELEKTRISCHE INSTALLATIONEN, REPARATUREN, ELEKTROTECHNIK

Altermatt Elektro AG

Tössfeldstrasse 39, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 10 43, Fax 052 202 10 65
info@altermattelektro.ch
www.altermattelektro.ch

Elektro Gerteis AG

Elektroinstallationen, Multimedia,
Gebäudeautomation
Zürcherstrasse 96, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 85 21
info@gerteis.ch, www.gerteis.ch

H-P. Stäheli AG

Elektroinstallationen für Reparaturen,
Um-/Neubauten
Unterer Deutweg 21, 8400 Winterthur
Tel. 052 232 10 53
info@elektro-staeheli.ch, www.elektro-staeheli.ch

Heinz Schmid AG

Elektroinstallationen, Photovoltaikanlagen,
Glasfaserinstallationen
Wildbachstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 052 232 36 36, Fax 052 232 36 21
info@heinz-schmid.ch, www.heinz-schmid.ch

Krebs AG

Elektro-Anlagen und Telecom
Seestrasse 15, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 13 13, Fax 044 952 13 00
info@krebsag.ch, www.krebsag.ch

ELEKTROKONTROLLEN U. BERATUNG

Certum Sicherheit AG

Sicherheitsnachweis, periodische Kontrolle,
akkreditiert
Deisrütstrasse 12, 8472 Seuzach,
Tel. 058 359 41 61
Stationsstrasse 15, 8623 Wetzikon,
Tel. 058 359 72 61
info@certum.ch, www.certum.ch

ESK Schmid GmbH

Elektro- und Sicherheitskontrollen,
periodische Kontrollen.
In Winterthur, Frauenfeld, Elsau,
Dietlikon und Riedikon.
Tel. 052 232 36 36 / 079 620 55 96
info@esk-schmid.ch, www.esk-schmid.ch

InstaControl AG

Elektrokontrollen – für Ihre Sicherheit
Regionen Winterthur, Schaffhausen,
Frauenfeld, Zürich und Fehraltorf
Hauptsitz: Schlosstalstr. 210, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 20 60, Fax 052 222 20 61
info@instacontrol.ch, www.instacontrol.ch

ENERGIEBERATUNG, ENERGIEKONZEPTE

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

Stadtwerk Winterthur

Energieberatung
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
energieberatung@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch/energieberatung

ENTKALKUNG

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei

Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

ENTSORGUNG

E. Heiniger AG

Entsorgung – Baumfällen – Transporte –
Muldenservice
Hettlingenstrasse 20, 8412 Riet (Neftenbach)
Tel. 052 315 13 01, Fax 052 301 06 26
office@e-heiniger.ch, www.e-heiniger.ch

FASSADEN UND AUSSENSISOLATIONEN

Bähler Bau AG

Fassaden + Renovation
Rossbergstrasse 40, 8310 Kempthal
Tel. 044 833 30 00
info@baehler-bau.ch, www.baehler-bau.ch

Kurz Renovations AG

Aussenwärmedämmungen, Rissanierungen,
Kellerdeckendämmung und Malerarbeiten
Uesslingerstrasse 30, 8548 Ellikon a. d. Thur
Hubstrasse 3, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 21 11, Fax 052 315 21 60
kurz@kurz-ag.ch, www.kurz-ag.ch

FASSADEN UND AUSSENISOLATIONEN

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG
Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch

Stadtwerk Winterthur
Förderprogramm Energie Winterthur
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
foerderprogramm@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm

FENSTER UND FENSTERBAU

RENOVAFENSTER AG
EgoKiefer Premium-Fachpartner
Allmendstrasse 12, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 955 25 25
info@renovafenster.ch, www.renovafenster.ch

FLACHDACHBAU

C. Steiner's Erben AG
Flachdach-Bedachungen
Wildbachstrasse 28, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 60 54, Fax 052 213 70 44
steiners.erben@hispeed.ch

FLIEGENVORHÄNGE, INSEKTENSCHUTZ

Morisi Bari GmbH
Der schönste aller Fliegenvorhänge
Uesslingerstrasse 22, 8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 60
www.fliegenvorhang.ch

GARAGENTORE, TORANTRIEBE

A. Wissekerke Tor- und Türsysteme AG
Tore – Antriebe – Haustüren –
Fenster – Sonnenschutz
Wir realisieren Ihren Um- oder Neubau von A – Z.
Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung
Herbergstrasse 11, 9524 Zuzwil
Tel. 071 944 42 38
info@schoene-tore.ch, www.schoene-tore.ch

GARTENBAU UND UNTERHALT, UMGEBUNGSGESTALTUNG

Aquilegia Im Garten zuhause GmbH
Wir gärtnern aus Leidenschaft
Schützenstrasse 63, 8400 Winterthur
052 555 02 55
info@aquilegia-gaerten.ch
www.aquilegia-gaerten.ch

Bäume & Gärten Bärtschi GmbH
Bäume fällen & schneiden
Gärten bauen & unterhalten
Ihre Spezialisten für Umgebungsarbeiten
Dorfplatz 1, 8314 Kyburg
Tel. 052 232 21 21, 079 437 56 90
info@baertschi-kyburg.ch
www.baertschi-kyburg.ch

Braun Gartenbau AG
Gartenbau, Gartengestaltung, Gartenpflege
Hinterdorfstrasse 55, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58, Fax 052 232 24 32
info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch

Ernst Spalinger AG
Planung – Bau – Pflege
Unter-Rüti 3, 8487 Zell
Tel. 052 397 00 30, Fax 052 397 00 38
info@spalinger-ag.ch, www.spalinger-ag.ch

Farner Gartenbau AG
Planung, Ausführung, Pflege
Im Chloster 1, 8468 Guntalingen
Tel. 052 745 26 10, Fax 052 745 26 81
info@farnergartenbau.ch, www.farnergartenbau.ch

Flexo-Handlaufsysteme
Handläufe für Hauseingänge und Gartenanlagen,
Ausführung nach SIA-Normen in vielen Materi-
alien, inkl. Betonarbeiten
Seenerstrasse 201, 8405 Winterthur
Tel. 052 534 41 31
info@flexo-handlauf.ch, www.flexo-handlauf.ch

Göldi AG Garten- und Sportplatzbau
In der Euelwies 25, 8408 Winterthur
Garten-, Sportplatzbau und Unterhalt
Tel. 052 224 50 00, Fax 052 224 50 99
info@goeldiag.ch, www.goeldiag.ch

GIPSERARBEITEN

Gipser Meier GmbH
Von uns dürfen Sie mehr erwarten
Oberseenerstrasse 12, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 19 69, Fax 052 233 23 30
gipsermeier@bluewin.ch, www.gipsermeier.ch

GRABENLOSER LEITUNGSBAU

Emil Keller AG
Tiefbauunternehmung
Neumühlestrasse 42, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 15 15, Fax 052 202 00 91
info@emil-keller.ch, www.emil-keller.ch

Frei Bauunternehmung
Umbau, Werkleitungen, Grabenloser Leitungsbau
Hinterdorfstrasse 29, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69, Fax 052 232 27 50
info@freibauen.ch, www.freibauen.ch

HANDLÄUFE

Flexo-Handlaufsysteme
Handläufe für Innen und Aussen, Ausführung
nach SIA-Normen und bfu-Richtlinien in vielen
Materialien
Seenerstrasse 201, 8405 Winterthur
Tel. 052 534 41 31
info@flexo-handlauf.ch, www.flexo-handlauf.ch

HAUSANSCHLÜSSE

Emil Keller AG
Tiefbauunternehmung
Neumühlestrasse 42, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 15 15, Fax 052 202 00 91
info@emil-keller.ch, www.emil-keller.ch

HAUSHALTGERÄTE

Dipl. Ing. FUST AG
Industriestrasse 13, vis à vis Aldi
in Winterthur Grüze, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 15 05, Fax 052 235 15 06
s88@fust.ch, www.fust.ch

Dipl. Ing. FUST AG
Obere Verkaufsebene, 8301 Glattzentrum
Tel. 044 839 50 90, Fax 044 839 50 94
s87@fust.ch, www.fust.ch

HEIZÖL

Kübler Heizöl AG
Heizöl, Diesel, Benzin
Lagerhausstr. 5, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 12 12, Fax: 052 235 12 20
mailbox@kuebler.ch, www.kuebler.ch

Migrol AG
Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

HEIZUNGSINSTALLATIONEN, HEIZUNGSTECHNIK

ENGIE Services AG
Zeughausstrasse 70, 8400 Winterthur
Tel. 052 269 50 00
winterthur.ch@engie.com, www.engie.ch

Migrol AG
Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

Paul Herzog AG
Haustechnik, Sanitär, Heizung, Solaranlagen,
Ausführung-Planung-Reparaturen
Papiermühleweg 19, Postfach, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 91 21, Fax 052 222 95 30
info@paulherzogag.ch, www.paulherzogag.ch

Schäfli & Dieterich AG
Heizung, Solaranlagen, Wärmepumpen
Zürcherstrasse 254, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 723 30 60, Fax 052 721 27 35
schaefli@haustechnet.ch, www.haustechnet.ch

Steimer Markus
Sanitäre Anlagen/Heizungen
Sanitär-Heizungen-Reparaturen-Solaranlagen
Ausführung-Planung-Beratung
Schützenstrasse 122, 8400 Winterthur
Tel. 052 209 06 10, Fax 052 209 06 19
steimer@steimerwin.ch, www.steimerwin.ch

Stillhart Haustechnik Heizung-Sanitär
Heizkesselauswechslungen, Alternativenergien,
Umbauten, Badsanierungen
Dorfstrasse 14, 8545 Rickenbach ZH
Tel. 052 337 39 40
info@ihrehaustechnik.ch, www.ihrehaustechnik.ch

HOLZBAU, HOLZSCHUTZ

Baltensperger AG
Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17, 8404 Winterthur
Tel. 052 320 22 20
info@baltenspergerbau.ch
www.baltenspergerbau.ch

BWT Bau AG
Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülfingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

Insektol AG pest control
Rötelstrasse 21a, 8413 Neftenbach
Tel. 052 301 04 65, Fax 052301 04 67
info@insektol.ch, www.insektol.ch

Sprenger Söhne Holzbau AG
Elementtechnik, Klimaholzhaus, Holzbau
Aspstrasse 15, 8472 Seuzach
Tel. 052 305 05 95, Fax 052 305 05 99
info@sprenger-soehne.ch
www.sprenger-soehne.ch

HOLZPELLETS

Hänni Holzpellets AG
Staubarme Holzpellets in Top-Qualität
Lagerhausstr. 5, 8400 Winterthur
Tel. 052 317 44 70
info@haenni-holzpellets.ch
www.haenni-holzpellets.ch

HOLZPELLETS

KellerPellets

Qualitäts-Pellets aus dem Zürcher Weinland
8476 Unterstammheim
Tel. 052 744 01 10, Fax 052 744 01 12
g.keller@konradkellerag.ch, www.kellerpellets.ch

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN

HEV Hauseigentümergebiet

Region Winterthur
Verkauf, Bewertung, Rechtsberatung, Vermietung, Wohnungsabnahme, Beratung Liegenschaftsverkauf
Lagerhausstrasse 11, 8401 Winterthur
Tel. 052 212 67 70, Fax 052 212 67 72
info@hev-win.ch, www.hev-winterthur.ch

INNENAUSBAU

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80, Fax 052 265 10 89
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

Pfister Schreinerei + Küchenbau AG

Stationsstrasse 9, 8487 Zell
Tel. 052 383 14 94, Fax 052 383 13 77
schreinerei@pfisterkuechen.ch
www.schreinereipfister.ch

INSEKTENSCHUTZ

G + H Insektenschutzgitter GmbH

Insektenschutzgitter für Fenster und Türen nach Mass
Rheinfelderstrasse 21, 4127 Birsfelden
Tel. 0848 800 688, Fax 061 373 29 06
info@g-h.ch, www.g-h.ch

Morisi Bari GmbH

Der schönste aller Fliegenvorhänge
Uesslingerstrasse 22, 8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 60
www.fliegenvorhang.ch

Rutschmann AG

Mückengitter, Rollos, Lichtschabtabdeckungen
Uesslingerstrasse 22, 8548 Ellikon an der Thur
052 369 00 69, Fax 052 369 00 68
info@rr-ag.ch, www.rr-ag.ch

KAMINFEGER

Flachsmann Kaminfeger AG

Kaminfeger, Feuerungskontrolle, Brandschutz
Wülfingerstrasse 62, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 21 57
info@flachsmann-kaminfeger.ch
www.flachsmann-kaminfeger.ch

Wanner Kaminfeger AG

Kaminfegerarbeiten, Reinigung von Komfortlüftungsanlagen
Hinterwahrstrasse 19, 8450 Andelfingen
Tel. 052 317 22 01, Fax 052 317 08 01
info@wannerkaminfeger.ch
www.wannerkaminfeger.ch

KANALSANIERUNGEN

MÖKAH Kanalsanierungen AG

Oberwilerstrasse 14, 8444 Henggart
Tel. 052 305 12 00, 24h-Pikett 0848 305 111
info@moekah.ch, www.moekah.ch

KANALUNTERHALT

KIBAG Kanalunterhalt AG

Industriestrasse 30, 8117 Fällanden
Kanalunterhalt, Kanalsanierungen, Zustandserfassung
24h-Pikett
Tel. 044 806 20 20, Fax 044 806 20 22
kanal.zh@kibag.ch, www.kibag.ch

MÖKAH AG

Kanalreinigung, Kanal-TV, Kanalsanierung
Oberwilerstrasse 14, 8444 Henggart
Tel. 052 305 11 11, 24h-Pikett 0848 305 111
info@moekah.ch, www.moekah.ch

KERAMISCHE WAND-, BODENBELÄGE

Heusser Feuer & Keramik AG

Beratung, Planung, Reparatur
Zelglistrasse 14, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 38 95
info@feuerundkeramik.ch
www.feuerundkeramik.ch

KÜCHEN- UND/ODER GASTRO-EINRICHTUNGEN

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80, Fax 052 265 10 89
info@bm-schreinerei.ch
www.bm-schreinerei.ch

Dipl. Ing. FUST AG

Industriestrasse 13, vis à vis Aldi
in Winterthur Grüze, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 15 05, Fax 052 235 15 06
s88@fust.ch, www.fust.ch

Dipl. Ing. FUST AG

Obere Verkaufsebene, 8301 Glattzentrum
Tel. 044 839 50 90, Fax 044 839 50 94
s87@fust.ch, www.fust.ch

ELIBAG – Elgger Innenausbau AG

Obermühle 16b, 8353 Elgg/ZH
elggerküchen aus Eigenproduktion
Tel. 052 368 61 61, Fax 052 364 33 83
info@elibag.ch, www.elibag.ch

Pfister Schreinerei + Küchenbau AG

Hutzikerstrasse 17, 8488 Turbenthal
Tel. 052 385 34 00, Fax 052 385 22 30
kuechen@pfisterkuechen.ch
www.pfisterkuechen.ch

KÜCHENAPPARATE

Dipl. Ing. FUST AG

Industriestrasse 13, vis à vis Aldi
in Winterthur Grüze, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 15 05, Fax 052 235 15 06
s88@fust.ch, www.fust.ch

Dipl. Ing. FUST AG

Obere Verkaufsebene, 8301 Glattzentrum
Tel. 044 839 50 90, Fax 044 839 50 94
s87@fust.ch, www.fust.ch

ELIBAG – Elgger Innenausbau AG

Obermühle 16b, 8353 Elgg/ZH
Heimatberatung aller Marken
Tel. 052 368 61 61, Fax 052 364 33 83
info@elibag.ch, www.elibag.ch

MALERARBEITEN

Jürg Müller Maler AG

Renovationen, Tapezierarbeiten, Umbau
Tösstalstrasse 72, 8400 Winterthur
Tel. 052 232 17 56, Fax 052 232 90 05
info@maler-mueller.ch, www.maler-mueller.ch

Kurz Renovations AG

Malerarbeiten, Aussenwärmmedämmungen, Rissanierungen, Betonsanierungen
Uesslingerstrasse 30, 8548 Ellikon a. d. Thur
Hubstrasse 3, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 21 11, Fax 052 315 21 60
kurz@kurz-ag.ch, www.kurz-ag.ch

Malerei Wülser & Partner GmbH

Eidg. Baubiologe SIB – für ein natürliches Wohnklima
Im Hölderli 26, 8405 Winterthur
Tel./Fax 052 223 13 23
info@malerei-wuelser.ch, www.malerei-wuelser.ch

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch

Schröckel AG

Malerarbeiten, Baubiologie, Farbgestaltung, Schimmelsanierung
Mühlebrückestrasse 24, 8400 Winterthur
Tel. 052 233 93 93, Fax 052 233 94 94
info@schroeckel.ch, www.schroeckel.ch
www.schimmel-wohnung.ch

METALLBAUARBEITEN, SCHLOSSERARBEITEN

Edelmann Metallbau AG

Balkonanbauten, Türen aus Stahl/Aluminium, Allg. Reparaturarbeiten
Wässerwiesenstrasse 55, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 12 46, Fax 052 222 24 52
info@edelmann-metallbau.ch
www.edelmann-metallbau.ch

MÖBELSCHREINER

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik, Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

BM-Schreinerei Müller AG Innenausbau,

Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80, Fax 052 265 10 89
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

PARKETTböDEN

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik, Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80, Fax 052 265 10 89
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

Brunner Parkett Sewiteppich AG

Parkett- und Laminatbeläge
Rudolf-Diesel-Strasse 28
Postfach, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 55 33
info@brunnersewi.ch, www.brunnersewi.ch

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

PFLÄSTERUNGEN, VORPLÄTZE, UMGEBUNGEN

Brossi AG

Tiefbau, Strassenbau, Umgebungsarbeiten, Hausplätze und Pflasterungen
Wüflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 09 24, Fax 052 224 09 25
info@brossi.ch, www.brossi.ch

WISTRAG Strassen- und Tiefbau AG

Vorplätze, Pflasterungen, Strassen-/Belagsbau, Tief-/Werkleitungsbau, Umgebungen
Scheideggstrasse 30, Postfach 2579, 8401 Winterthur
Tel. 052 233 11 41, Fax 052 232 49 12
info@wistrag.ch, www.wistrag.ch

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Heinz Schmid AG

Elektroinstallationen, Photovoltaikanlagen, Glasfaserinstallationen
Wildbachstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 052 232 36 36, Fax 052 232 36 21
info@heinz-schmid.ch, www.heinz-schmid.ch

Krebs AG

Elektro-Anlagen und Telecom
Seestrasse 15, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 13 13, Fax 044 952 13 00
info@krebssag.ch, www.krebssag.ch

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

Senero AG

Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher, Ladestationen
In der Au 5, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 66 57
info@senero.ch, www.senero-solar.ch

Solarville AG

Photovoltaik, Batteriespeicher, Smart-Home
Klosterstrasse 34a, 8406 Winterthur
Tel. 052 238 37 37
info@solarville.ch, www.solarville.ch

Stadtwerk Winterthur

Untere Schöntalstrasse 12
8406 Winterthur
Tel. 052 267 41 44
stadtwerk.vertrieb@win.ch, stadtwerk.winterthur.ch

REINIGUNG

Blitz Reinigung

Reinigung, Unterhaltsreinigung, Fensterreinigung, Hauswartung
Brunngasse 41, 8400 Winterthur
Tel. 052 202 066 57
blitzreinigung@gmail.com
www.blitzreinigung.com

ROHRVERSTOPFUNGEN

MÖKAH AG

Kanalreinigung, Kanal-TV, Kanalsanierung
Obervilerstrasse 14, 8444 Henggart
Tel. 052 305 11 11, 24h-Pikett 0848 305 111
info@moekah.ch, www.moekah.ch

SANIERUNG VON LIEGENSCHAFTEN

Stadtwerk Winterthur

Förderprogramm Energie Winterthur
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
foerderprogramm@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm

SANITÄRE ANLAGEN UND INSTALLATIONEN

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei

Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

Paul Herzog AG

Haustechnik, Sanitär, Heizung, Solaranlagen, Ausführung-Planung-Reparaturen
Papiermühleweg 19, Postfach, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 91 21, Fax 052 222 95 30
info@paulherzogag.ch, www.paulherzogag.ch

SAGER Haustechnik AG

Sanitäre Arbeiten, Spenglerei, Umbauten, Neubauten
Wässerwiesenstrasse 53, Postfach, 8408 Winterthur,
Tel. 052 222 19 32, Fax 052 222 11 50
info@sagerag.ch, www.sagerag.ch

Schäfli & Dieterich AG

Sanitär, Beratung, Planung, Ausführung
Zürcherstrasse 254, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 723 30 60, Fax 052 721 27 35
schaefli@haustechnet.ch, www.haustechnet.ch

Schorr Sanitär GmbH

Haustechnik, Küchen, Bäder
Grenzstrasse 11, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 10 92, Fax 052 203 60 69
www.schorr.ch

Steimer Markus

Sanitäre Anlagen/Heizungen
Sanitär-Heizungen-Reparaturen-Solaranlagen
Ausführung-Planung-Beratung
Schützenstrasse 122, 8400 Winterthur
Tel. 052 209 06 10, Fax 052 209 06 19
steimer@steimerwin.ch, www.steimerwin.ch

Stillhart Haustechnik Heizung-Sanitär

Heizkesselauswechslungen, Alternativenenergien, Umbauten, Badsanierungen
Dorfstrasse 14, 8545 Rickenbach ZH
Tel. 052 337 39 40
info@ihrehaustechnik.ch, www.ihrehaustechnik.ch

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG, INSEKTENSCHUTZ

Insektol AG pest control

Rötelstrasse 21a, 8413 Neftenbach
Tel. 052 301 04 65, Fax 052 301 04 67
info@insektol.ch, www.insektol.ch

SCHLISSANLAGEN / SCHLÜSSELDIENST

Drosg AG Schliesssysteme

Spezialgeschäft für Schlüssel und Schloss
Zürcherstrasse 30a, 8400 Winterthur
Tel. 052 265 10 40, Fax 052 265 10 41
office@drosg.ch, www.drosg.ch

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

SCHREINERARBEITEN

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik, Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80, Fax 052 265 10 89
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

Pfister Schreinerei + Küchenbau AG

Stationsstrasse 9, 8487 Zell
Tel. 052 383 14 94, Fax 052 383 13 77
schreinerei@pfisterkuechen.ch
www.schreinereipfister.ch

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

SOLARWÄRME

Stadtwerk Winterthur

Untere Schöntalstrasse 12
8406 Winterthur
Tel. 052 267 41 44
stadtwerk.vertrieb@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch

SPENGLEREI

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei

Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

Wyss AG Spenglerei

Flachdach Blitzschutz Solaranlage
Sanierung, Umbau, Unterhalt, Neubau /
Planung und Montage von Solaranlagen
Rigacher 5 b, 8315 Lindau
Tel. 052 345 18 10, Fax 052 345 17 65
info@spenglereiwyss.ch, www.spenglereiwyss.ch

TANKABBRÜCHE

J. Zbinden Service AG

Hungerbuelstrasse 23
8500 Frauenfeld
Tankrevision, Tankdemontage, Heizöl umführen
Tel. 052 720 18 89
info@zbindenservice.ch, www.zbindenservice.ch

TANKREVISIONEN

J. Zbinden Service AG

Hungerbuelstrasse 23
8500 Frauenfeld
Tankrevision, Tankdemontage, Heizöl umführen
Tel. 052 720 18 89
info@zbindenservice.ch, www.zbindenservice.ch

Kübler Heizöl AG

Tankrevisionen, Tanksanierungen
Lagerhausstr. 5, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 12 22, Fax 052 235 12 20
mailbox@kuebler.ch, www.kuebler.ch

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

TAPEZIERARBEITEN

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch

TELEFONANLAGEN UND TELEMATIK

Krebs AG

Elektro-Anlagen und Telecom
Seestrasse 15, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 13 13, Fax 044 952 13 00
info@krebsag.ch, www.krebsag.ch

TIEFBAU, STRASSENBAU, ABBAU

Blatter AG

Bauunternehmung
Hoch- und Tiefbau, Renovationen
Mettlenstrasse 8, 8472 Seuzach
Tel. 052 320 07 20, Fax 052 320 07 28
info@blatter-bau.ch, www.blatter-bau.ch

Brossi AG

Tiefbau, Strassenbau, Umgebungsarbeiten,
Hausplätze und Pflästerungen
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 09 24, Fax 052 224 09 25
info@brossi.ch, www.brossi.ch

Emil Keller AG

Tiefbauunternehmung
Neumühlestrasse 42, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 15 15, Fax 052 202 00 91
info@emil-keller.ch, www.emil-keller.ch

Frei Bauunternehmung

Umbau, Werkleitungen, Grabenloser Leitungsbau
Hinterdorfstrasse 29, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69, Fax 052 232 27 50
info@freibauen.ch, www.freibauen.ch

WISTRAG Strassen- und Tiefbau AG

Vorplätze, Pflästerungen, Strassen-/Belagsbau,
Tief-/Werkleitungsbau, Umgebungen
Scheideggstrasse 30, Postfach 2579,
8401 Winterthur
Tel. 052 233 11 41, Fax 052 232 49 12
info@wistrag.ch, www.wistrag.ch

STUTZ AG Bauunternehmung

Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

TÜREN, TÜRENOVATIONEN

Angst GmbH

Türen, Brandschutz, Sicherheit
Hauptstrasse 27, 8414 Buch am Irchel
Tel. 052 315 46 89, Fax 052 315 46 07
info@angst-gmbh.ch, www.angst-gmbh.ch

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80, Fax 052 265 10 89
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

RENOVAFENSTER AG

Grosses Haustüren-Sortiment
Allmendstrasse 12, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 955 25 25
info@renovafenster.ch, www.renovafenster.ch

UMBAU, RENOVATIONEN, SANIERUNG, UNTERHALT (ALLGEMEIN)

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnestrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

Blatter AG

Bauunternehmung
Hoch- und Tiefbau, Renovationen
Mettlenstrasse 8, 8472 Seuzach
Tel. 052 320 07 20, Fax 052 320 07 28
info@blatter-bau.ch, www.blatter-bau.ch

BWT Bau AG

Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

Dipl. Ing. FUST AG

Industriestrasse 13, vis à vis Aldi
in Winterthur Grüze, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 15 05, Fax 052 235 15 06
s88@fust.ch, www.fust.ch

Dipl. Ing. FUST AG

Obere Verkaufsebene, 8301 Glattzentrum
Tel. 044 839 50 90, Fax 044 839 50 94
s87@fust.ch, www.fust.ch

Edelmann Metallbau AG

Balkonanbauten, Türen aus Stahl/Aluminium,
Allg. Reparaturarbeiten
Wässerswiesenstrasse 55, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 12 46, Fax 052 222 24 52
info@edelmann-metallbau.ch
www.edelmann-metallbau.ch

Frei Bauunternehmung

Umbau, Werkleitungen, Grabenloser Leitungsbau
Hinterdorfstrasse 29, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69, Fax 052 232 27 50
info@freibauen.ch, www.freibauen.ch

Hans Stutz AG Baugeschäft

Baugeschäft
Schlachthofstrasse 35, 8406 Winterthur
Tel. 052 269 09 70, Fax 052 269 09 79
info@hansstutzag.ch

Kurz Renovations AG

Aussenwärmedämmungen, Rissanierungen,
Maurerarbeiten und Malerarbeiten
Uesslingerstrasse 30, 8548 Ellikon a. d. Thur
Hubstrasse 3, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 21 11, Fax 052 315 21 60
kurz@kurz-ag.ch, www.kurz-ag.ch

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

Stadtwerk Winterthur

Förderprogramm Energie Winterthur
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
foerderprogramm@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm

STUTZ AG Bauunternehmung

Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

VORPLÄTZE, UMGEBUNGEN

Brossi AG

Tiefbau, Strassenbau, Umgebungsarbeiten,
Hausplätze und Pflästerungen
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 09 24, Fax 052 224 09 25
info@brossi.ch, www.brossi.ch

WISTRAG Strassen- und Tiefbau AG

Vorplätze, Pflästerungen, Strassen-/Belagsbau,
Tief-/Werkleitungsbau, Umgebungen
Scheideggstrasse 30, Postfach 2579,
8401 Winterthur
Tel. 052 233 11 41, Fax 052 232 49 12
info@wistrag.ch, www.wistrag.ch

WAND- UND BODENBELÄGE

STUTZ AG Bauunternehmung

Plattenarbeiten
Juchstrasse 17, 8500 Frauenfeld
Tel. 058 269 09 09
sf@stutzag.ch, www.stutzag.ch

WÄRMEPUMPEN

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

Stadtwerk Winterthur

Untere Schöntalstrasse 12
8406 Winterthur
Tel. 052 267 41 44
stadtwerk.vertrieb@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch

WÄSCHETROCKNUNG

AIRCENTER AG

Wäscheleinen, Secomaten, Entfeuchter, Klima
Täferstrasse 14, 5405 Baden-Dättwil
Tel. 043 500 00 50, Fax 043 500 00 54
info@aircenter.ch, www.aircenter.ch

ZIMMEREI, HOLZBAU

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnestrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

BWT Bau AG

Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

Remo Sommer Holzbau

Dachausbauten, Umbauten, Dachfenster,
Innenausbau
Seuzachstrasse 18, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 12 10, Fax 052 315 18 59
remo.sommer@sommer-holzbau.ch
www.sommer-holzbau.ch

Robert Schaub AG

Zimmerei, Holzelementbau, Planung
Bollenstrasse 7, 8450 Andelfingen
Tel. 052 305 25 15
info@schaub-ag.ch, www.schaub-ag.ch

Sprenger Söhne Holzbau AG

Elementtechnik, Klimaholzhaus, Holzbau
Aspstrasse 15, 8472 Seuzach
Tel. 052 305 05 95, Fax 052 305 05 99
info@sprenger-soehne.ch
www.sprenger-soehne.ch

Zehnder Holz und Bau AG

Holzbau, Planung, Umbau, Innenausbau,
Kundenarbeit, Treppenbau
Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur
Tel. 052 245 10 60, Fax. 052 245 10 62
info@zehnder-holz.ch, www.zehnder-holz.ch

Nr. 5 | Mai, 46. Jahrgang
Auflage 15 900 Ex.
Mitgliederbestand: 15 193 (per 21. April 2021)
Offizielles Organ des Hauseigentümergebietes
Region Winterthur, erscheint 10 Mal jährlich
Einzelpreis Fr. 4.–, Jahresabo Fr. 29.–
Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement
im Jahresbeitrag inbegriffen.

Herausgeber

Hauseigentümergebiet Region Winterthur
Lagerhausstrasse 11, 8401 Winterthur
Tel. 052 212 67 70, Fax 052 212 67 72
info@hev-winterthur.ch
www.hev-winterthur.ch
Geschäftsführer: Ralph Bauert

Redaktion

Ralph Bauert
Redaktion Sonderteil: De-Jo Press, Solothurn
Joseph Weibel/Sabine Born

Adressänderungen

Tel. 052 212 67 70, Fax 052 212 67 72
info@hev-winterthur.ch

INSERATE UND PR

DaPa Media GmbH, Wohlerstrasse 15, 5620 Bremgarten
Tel. 056 641 90 80, info@dapamedia.ch, www.dapamedia.ch

Herstellung und Vertrieb

Effingermedien AG
5201 Brugg
Tel. 056 484 54 54

Titelbild

Frühling in Pfäffikon
Foto: Evelina Straub, Pfäffikon

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet. Über nicht
bestellte Manuskripte kann keine Korrespondenz geführt wer-
den. Der Inseratenteil dient lediglich der Information unserer
Mitglieder über Produkte und Dienstleistungen.

IHR PROBLEM
MÖCHTEN
WIR HABEN!

Ihr Partner
für Text,
Redaktion
und
Kommunikation

DE-JO PRESS
SOLOTHURN
www.dejo-press.ch

Ihr Inserat trifft hier
eine interessante Zielgruppe



ROHRMAX
Halte dein Rohr sauber

**Teure Abwasserrohre
Werterhalt dank Vorsorge**

Unkompliziert Fach-
wissen anfordern!
Sorge tragen zum Haus
0848 852 856

**Kostenlose
Kontrolle
Abwasser
+ Lüftung**

**Aus Schaden wird man klug?
Die kostenlose Kontrolle ist besser.**

rohrmax.ch	info@rohrmax.ch
Rohrreinigung	Kanal-TV
Rohrsanierung	Lüftungsreinigung

**spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen**

WYSS AG

**8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch**

METTLER & CO.

Kaminfeger- und Dachdeckergeschäft

Steil- und Flachbedachungen Fassaden Isolationen
Unterhalt Wärmetechnik Solar Beratung und Service

Büro:
Poststrasse 15
8312 Winterberg
Tel. 052 345 16 46
info@mettler-co.ch
www.mettler-co.ch

Lager und Werkstatt:
Rigacher 7, 8315 Lindau


MITGLIED
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES EDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA
VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN



Dipl.-Ing. **Fust**
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111 oder www.fust.ch

**Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie**

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationservice
- Garantieerlängerungen
- Mieten statt kaufen
- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kaufen
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

Ihr Spezialist für alle Elektrohaushaltgeräte!

**Fust Oekol. TW Ad.FTSLQ81
Wäschetrockner**

- Touch Bedienung mit «tip and go» Funktion
 - Sprint Programm für eine noch schnellere Trocknung
 - Inkl. Trocknungskorb zum Trocknen von empfindlichen Wolltextilien, Schuhen, etc.
- Art. Nr. 10193092



1799.-
Tiefpreisgarantie

Inkl. praktischem Trocknungskorb

7 kg Fassungsvermögen

Exklusivität
FUST



A+++

**Aus dem
Hause**



3499.-
statt 3598.-

-99.-

299.-
Tiefpreisgarantie

5 Rp. **A**



**ESAM 2600
Kaffeefullautomat**
• 200 g Bohnenbehälter Art. Nr. 10071875

199.90
statt 399.90

-50%

Abnehmbarer, transparenter
XXL Wassertank (1.6 Liter)



**Tefal Pro Express Care blu
Bügelstation**

- Schnellaufheizend, betriebsbereit in 2 Minuten
- Starker Dampfdruck von 7.2 Bar Art. Nr. 10121727

**Fust Oekol. WA Ad.FSLQ 81
Waschmaschine**

- Erleichtert Ihre Bügellarbeit dank Dampf Funktion
 - ZUGer WetClean; besonders schonend zu Ihrer Wäsche
 - ZUGer Schontrommel für optimale Durchflutung
 - VAS: Vibration Absorbing System
- Art. Nr. 10192647

1649.-
Tiefpreisgarantie

Beste Ergebnisse in weniger als
einer Stunde: QuickPowerWash

Sieben Monate gratis spülen
dank kostenlosen PowerDisks

Exklusivität
FUST



60 cm

C **A++G**



**Miele G 27317-60 Sci brilliant white
Einbau-Geschirrspüler**

- Automatische Dosierung mit PowerDisk möglich
- Starten Sie Ihre Maschine überall und jederzeit einfach per App
- 3D-MultiFlex-Schublade lässt sich in Höhe, Breite und Tiefe anpassen
- Optimale Trocknung dank automatischer Türöffnung
- Frontplatte gegen Aufpreis Art. Nr. 10196178

349.-
statt 499.-

-30%

H/B/T: 142 x 55 x 58 cm

E **A++G**



**NOVAMATIC TF 160
Gefrierschrank**

- 160 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 10663933